

Nr. 26

1978

Ornithologisches Mitteilungsblatt

für

OSTWESTFALEN-LIPPE



Herausgeber:

BUND FÜR VOGELSCHUTZ OSTWESTFALEN e.V.  
Zimmerstr. 20, 4800 Bielefeld 1

NATURWISSENSCHAFTLICHER VEREIN FÜR BIELEFELD UND UMGEGEND e.V.  
Kreuzstr. 38, 4800 Bielefeld 1 (Naturkunde - Museum)

## Manuskriptrichtlinien

Beiträge zur Avifaunistik und zum Vogelschutz in Ostwestfalen-Lippe werden erbeten auf Lochkarten (Bezug durch Nat. Verein Bielefeld) oder auf DIN-A-4-Seiten. Da die Berichte nicht geschrieben, sondern durch Umkopieren zusammengestellt werden, bitten wir eine annähernd einheitliche Form unbedingt einzuhalten. Wichtig ist vor allem die linke Randbreite = 38 mm. Unter jeden Artikel bitten wir nur den Familiennamen zu schreiben, beginnend 8 cm vor dem rechten Rand. Der volle Name mit Anschrift (soweit angegeben) erscheint im Autorenverzeichnis am Ende jeder Ausgabe. Redaktionsschluß ist jeweils der 31. Januar eines jeden Jahres.

Abgesehen von Kurzhinweisen auf Schutz- und Forschungsprojekte werden nur Beiträge zu einzelnen Arten aufgenommen.

## Muster

### O 12 Heidelerche

Am 6.3.77 singt 1,0 nahe einem Sandgrubengelände am Südhang des Hengeberges bei Werther.

Böhner, Stange

### O 16 Uferschwalbe

Erstmalig 1977 eine kleine Kolonie von ca. 6 Paaren auf dem MTB 3816 Spenge bei Eickholt an der Straße Borgholzhausen - Melle. Die frühere Sand-/Lehmkuhle wird zur Zeit leider mit Müll gefüllt.

Stange

---

Lieber Leser unseres Mitteilungsblattes !

Gehören Sie zu den wenigen Abonnenten, die den winzigen Betrag von DM 3.50 für Nr. 25/1977 schon bezahlt haben ?

Bravo !

Die vorliegende Nr. 26 kostet DM 2.- mehr (wegen des erheblich größeren Volumens und der gestiegenen Versandkosten).

Also DM 5.50.

Bitte zahlen Sie nur an Bund für Vogelschutz Ostwestfalen, Bielefeld, Postscheckkonto Hannover (BLZ 250 100 30) 2529 29-303.

Redaktionelle Beiträge bitte nur an Naturwiss. Verein für Bielefeld und Umgegend e.V., Kreuzstr. 38, 48 Bielefeld 1.

Bielefeld, im März 1979

Sehr geehrte Damen und Herren,

erfreulicherweise sind redaktionelle Beiträge (im Gegensatz zu Geld-Beiträgen) wiederum in reicher Zahl eingegangen, so daß es uns möglich ist, die Beobachtungen aus 1978 zu veröffentlichen. Mehr noch als 1977 finden sich darunter ausgesprochene ornithologische "Delikatessen". Wir konnten fast alle Einsendungen berücksichtigen, bis auf einige, die aus formalen Gründen oder aufgrund ihres nicht sonderlich hohen avifaunistischen Wertes zurückstehen mußten. Wer Lochkarten verwendet, erreicht damit, daß seine Informationen vollständig zugänglich bleiben, auch wenn sie nicht alle im Mitteilungsblatt Platz finden konnten.

Leider haben einige Autoren unsere Redaktionsrichtlinien nicht beachtet. Da wir die Ms. nicht mehr schreiben, sondern die Originale jeweils kopieren, ist wohl verständlich, daß das Ergebnis niemals besser als die Vorlage sein kann. Wichtig ist vor allem, daß unter jedem Artikel der Name des Autors steht. Es lohnt sich auch, einmal zu prüfen, ob das Farbband Ihrer Maschine mehr als nur Spuren von Typen auf dem Papier hinterläßt.

Unbefriedigend ist noch die regionale Streuung. Vor allem fehlen Beiträge aus dem Norden (Ausnahme: Oppenweher Moor) und dem Süden (Warburg-Büren).

Wir glauben, daß unser regionales Mitteilungsblatt noch an Bedeutung gewonnen hat. Keine Zeitschrift ist in der Lage, diese Vielfalt der Kurzbeiträge zu verkraften, und manche wertvolle Beobachtung bliebe unbekannt.

Hinzukommt, daß im nächsten Jahr (1980) das Rasterkartierungsprogramm der Brutvögel im Reg.-Bez. Detmold abläuft. (Informationen: Naturw. Verein Bielefeld, Kreuzstr. 38, 48 Bielefeld 1). Auch die nicht direkt an diesem Programm beteiligten Abonnenten und Leser werden gebeten, besonders auf seltenere Brutvorkommen zu achten und diese unbedingt im "Mitteilungsblatt" zu veröffentlichen.

Es trifft sich sehr gut, daß Prof. GLUTZ soeben zur Bestandsaufnahme und Kartierung der Lerchen, Schwalben, Stelzen, Pieper, der Wasseramsel und der Turdiden (Band 11) aufgerufen hat. Die meisten Arten dieser Familien sind in unserem Kartierungsprogramm vertreten.

Die Westfälische Ornithologen-Gesellschaft ist zu neuem Leben erwacht. Zu Vorsitzenden wurden N. Jorek (Gimbte) und M. Kipp (Lengerich) gewählt. Wir fordern weiterhin zur Mitarbeit an den Projekten der Gesellschaft auf.

Besonders hingewiesen sei auf eine neue Avifauna aus unserem Bezirk: Horstkotte, E. (1978): Vogelleben in und um Löhne - Beiträge zur Avifauna der Ravensberger Mulde und ihrer Randgebiete. - Verlag Hermann Brackmann, Löhne.

In der Reihe der Berichte des Nat. Ver. Bielefeld erschienen 1978 die "Beiträge zur Ökologie der Senne" (Hrsg.: E.Th. Seraaphim). Die fast vergriffene Schrift enthält ornithologische Beiträge von K. Conrads und R. Weimann.

In Vorbereitung befindet sich eine Neuauflage der "Avifauna von Westfalen".

Bund für Vogelschutz Ostwestfalen  
e.V.

gez. H. Hasenclever

Naturwissenschaftlicher Verein für Bielefeld und Umgegend e.V.  
gez. K. Conrads

JOSEPH PEITZMEIER (1897-1978 zum Gedächtnis

Am 11. Oktober 1978 starb nach einem langen, erfüllten Leben Prälat Prof. Dr. Joseph Peitzmeier, viele Jahrzehnte der profilierteste Ornithologe Westfalens und durch seine zahlreichen ornitho-ökologischen Arbeiten international bekannt.

In unserem ostwestfälischen Raum ist Peitzmeier nicht nur unermüdlich faunistisch tätig gewesen, wovon eine sehr große Zahl von Publikationen zeugt, sondern hat - ausgehend von Beispielen aus seiner Heimat - die ornithologische Ökologie mitbegründet. Vieles von dem, was heute als selbstverständliches Rüstzeug des wissenschaftsorientierten Ornithologen gilt, ist sein Werk. Leicht wird vergessen, daß frühe Formulierungen wie "ökologische Beharrungstendenz" oder "nichterbliche Verhaltensweisen" heute hochaktuell sind, auch wenn die Begriffe sich geändert haben. In den dreißiger und vierziger Jahren gehörte wissenschaftlicher Mut dazu, darauf hinzuweisen, daß die Umweltpassung vieler Vögel nicht allein auf angeborenen Grundlagen beruht, sondern vielfach zusätzlich auf Lernvorgängen mit Dauereffekt. Mit "Beharrungstendenz" war nichts anderes gemeint als Prägung des Jungvogels auf seinen Biotop und Tradition dieser erworbenen Präferenz über lange Zeiträume. Es ist müßig, immerfort darauf hinzuweisen, daß die von Peitzmeier postulierte Herkunft der nordwestdeutschen Misteldrossel-Einwanderer aus Belgien und Frankreich niemals exakt bewiesen werden könnte; die außerordentliche Stabilität "nichterblicher" Verhaltensweisen hat sich in einer Fülle von Beispielen bestätigt.

Bei aller Vielseitigkeit der Wahl seiner Beobachtungsobjekte wandte Peitzmeier den Drosseln auch später besondere Aufmerksamkeit zu. Die Ausbreitung der Wacholderdrossel in Westfalen beschäftigte ihn lange Jahre bis zu seinem Tode.

Unter den ökologischen Faktoren, die Bestands- und Arealveränderungen bewirken können hat in Peitzmeiers Schriften das Klima Vorrang. Vielleicht war es diese zuweilen etwas einseitige Perspektive, die ihm vor allem unter den damals jüngeren westfälischen Ornithologen manche Kritik eintrug.

1957 initiierte Peitzmeier die Arbeit an einer "Avifauna von Westfalen" (erschienen 1969). Sie bildet die Grundlage für jegliche weitere avifaunistische Forschung in unserem Landesteil.

Der Gründung der "Westfälischen Ornithologen-Gesellschaft", deren kurze Geschichte nicht immer von glücklichem Geschick begleitet war, stand er mit toleranter Skepsis gegenüber. Diese Distanz konnte auch die Verleihung des Ehrenvorsitzes am 23.1.1972 in Dortmund nicht beseitigen.

Es ist fast unnötig zu erwähnen, daß innerhalb der unerhört vielseitigen Tätigkeit Peitzmeiers der Einsatz für die bedrohten Lebensräume der Vögel stets eine überragende Rolle gespielt hat. Letztlich dienten die von ihm jahrzehntelang betriebenen Siedlungsdichte-Untersuchungen der Grundlagenforschung für die Erhaltung wertvoller Biotope und ganzer Landschaften Ostwestfalens.

Die ostwestfälischen Ornithologen neigen sich in dankbarer Erinnerung an einen der Großen ihres Landes.

Klaus Conrads

---

Erstbeobachtungen bzw. Erstgesang 1978 (Schierholz)

29.1.78	Star, Flughafen Detmold	
22.2.78	Heckenbraunelle	Detmold
25.2.78	Goldammer	Horn, Realschule
26.2.78	Buchfink	
	Gartenbaumläufer	alle Detmold
	Singdrossel	
19.3.78	Zilpzalp	Detmold
20.3.78	Bachstelze	Bad Salzuflen
30.3.78	Hausrotschwanz	Bad Salzuflen
2.4.78	Rauchschwalbe	Bad Salzuflen
2.4.78	Sommergoldhähnchen	Detmold, Palaisgarten
17.4.78	Fitis	
	Baumpieper	Bad Salzuflen
22.4.78	Girlitz	Detmold
23.4.78	Gartenrotschwanz	Detmold, Berlebeck
	Mehlschwalbe	Bad Salzuflen
	Mönchsgrasmücke	Bad Salzuflen
27.4.78	Klappergrasmücke	Detmold
	Dorngrasmücke	Bad Salzuflen
28.4.78	Trauerschnäpper	Bad Salzuflen
30.4.78	Nachtigall	Bad Salzuflen
	Mauersegler	Bad Salzuflen
1.5.78	Waldlaubsänger	Bad Salzuflen
7.5.78	Gartengrasmücke	Schlangen
	Feldschwirl	Bad Salzuflen

Haubentaucher

Im Herbst 1977 fand ich an der Stahler Kiesgrube ein geschossenes Ex im Ruhekleid.

Mönkemeyer

Haubentaucher

Am 16.5. und 18.5.78 ein Paar auf den Heinser Kiesgruben.  
27.5.78 ein Ex auf Stahler Kiesgrube

Mönkemeyer

Haubentaucher

11.1. - 22.4.78 bis 3 Ex. Schierholz  
Bad Salzuflen, Sandgrube Werlerfeld

Haubentaucher

11.-13.1.78 1 Ex., 22.3.78 1 Ex., 25.3.78 2 Ex.,  
4.4.78 1 Ex., 15.4.78 5 Ex., 16.-19.4.78 2 Ex.,  
21.4.78 3 Ex., 22.4.78 2 Ex. Sandgrube Werlerfeld in  
Bad Salzuflen.

11.-12.3.78 1 Ex., 4.4.78 1 Ex., 9.-10.4.78 1 Ex.  
Sandgrube Moddenmühle bei Bad Salzuflen.

Am 10.4.78 jagte <sup>dort</sup> ein Haubentaucher mindestens 20mal ohne  
sichtbaren Erfolg unter Wasser.

Möller

U 11 Haubentaucher: 4.4.78 je 1 Ex. im BK auf Sandgruben  
im Werlerfeld und an der Moddenmühle.

19.4.78 1 Ex. BK Werlerfeld.  
7.7.78 1 Ex. BK auf Teich im Kirschensiek/Bad Randringhs.  
7 Brutpaare auf Kiesgruben im Gr. Weserbogen bei Vennebeck.

U 12 Zwergtaucher: 11.5.78 2 Ex. im BK trillernd auf Teich  
in Heeper Fichten. Brutverdacht.

Helbig

Zwergtaucher

8.4.78 5 Ex. Schierholz  
9.4. - 19.4. 2 Ex. Werlerfeld  
NSG Externsteine

U 12 Zwergtaucher

Am 11.5.78 2 Ex. balztrillernd auf dem Teich in den  
Heeper Fichten (BI).  
Ebenda am 14.9.78 2 ad. und 3-4 juv. Ex., die ständig  
bettelten. Eine Fütterung mit Fisch (verm. Stichling)  
konnte noch beobachtet werden, sonst wurden die Juv.  
regelmäßig ignoriert, bzw. sogar vertrieben.

Niemeyer

U12 Zwergtaucher

Am 7.5.78 2 Ex. auf Tümpel in der Sandgrube an der B 68  
in Künsebeck. Wahrscheinlich durch Angler gestört.  
Federschmidt

Zwergtaucher

21.2.78 30 Ex auf der Weser unterhalb Stahle  
22.2.78 7 Ex an der Großen Masch  
29.3.78 7 Ex  
Mönkemeyer

Graureiher

Am 7. 8. 1978 12 Ex auf einem Feld bei der Lühtringer  
Weserbrücke  
Mönkemeyer

U 14 Graureiher

In der Graureiherkolonie bei Harsewinkel wurden wie im  
Jahre 1977 20-25 Horstbäume besetzt.

Strothans

U 14 Graureiher

5.8.78 8 Ex. an der ehem. Sandgrube in Heipke (Leopolds-  
höhe, daselbst 1 Ex. Eisvogel und 1 Ex. Flußuferläufer  
Mensendiek, H.u.W.

Große Rohrdommel  
im Februar 1978 1 Ex.

Schwalenberg, alte Badeanstalt  
Fotobeleg: Brautlecht, Blomberg  
Schierholz

Weißstorch

Am 30.4.78 ließen sich um etwa 14.00 Uhr 3 Ex auf Feldern  
an der Weser bei Lühtringen nieder, flogen später nach  
Holzminden ab

Struck

Weißstorch

Am 12.1.78 hielt sich ein Weißstorch am Ortsausgang Stahle  
Richtung Albaxen auf. Er hatte eine Verletzung am Bein.  
Ein Bauer hätte ihn beinahe mit dem Traktor überfahren,  
da er keine Anstalten machte auszuweichen. Etwa gegen  
16 Uhr flog er nach NW ab.

Mönkemeyer

U 17 Weißstorch:

22.1. und 29.1.78 H. Wagner sieht jeweils 1 Ex. auf verschneiten Wiesen im Hiller Moor (Fotos).

1978 je ein besetzter Horst am Oppenweher Moor bei Sumann und bei Dauhorst.

15.7.78 1 Ex. kreisend am Kilverbach-Oberlauf (MTB Melle).

18.8.78 Um 16.20 h bei Heipke an der Werre 9 Ex. in Kette nach S ziehend. (Stange, Niemeyer, Helbig) Helbig

U 17 Weißstorch: Laut Zeitungsartikel (Neue Westfälische, 22.9.78, mit Foto) etwa vom 20.-22.9.78 3 Ex. auf einem Feld an der "Ellersiek-Siedlung" in Spenge!

Helbig

Weißstorch

1 Ex. am 19.2.78 von H. Reinelt mit gebrochenem Bein gesehen. Einige Tage später Totfund.

Am 23.2.78 gesellte sich in Rietberg-Westerwiehe 1 Expl. bei Schneelage zu freilaufenden Gänsen, um mit diesen Futter zu fressen.

H. u. J. Kleinemenke

U 17 Weißstorch

Vom 27.9.78 bis 5.10.78 hielten sich in Borgholzhausen MTB 3915 3 Störche auf. Sie übernachteten auf einem Bauerhaus.

Wessel

U 19 Krickente

In den aufgestauten ehemaligen Handtorfstichen des Oppenweher Moores 1978 wahrscheinlich mehr als 3 Paare.

Niemeyer

U 22 Schnatterente: Auf dem Frühjahrszug sah ich am 14.3.78 1 Paar auf dem Deppendorfer Teich und 1,0 am 19.3.78 auf dem Kiesteich im Ahler Bruch.

U 22 Schnatterente

13.3.78 1,1 Ex.

17.+21.3.78 1,1 Ex.

Deppendorfteich

"  
Niemeyer

U 29 Kolbenente:

22.3.78 1 Männchen im BK auf Kiesgrube im Werlerfeld bei Bad Salzuflen. Ist am 23.3. verschwunden. Helbig

Kolbenente

22.3.78

1 ♂

Werlerfeld

Schierholz

Halsringente (Aythya collaris)

Vom 5.-13., höchstens 14.3.78 hielt sich auf der Sandgrube Werlerfeld in Bad Salzuflen ein Erpel dieser Art auf (Heimat: Nordamerika). Wenn auch nicht mit letzter Sicherheit auszuschließen ist, daß es sich um einen Gefangenschaftsflüchtling handelte, besteht doch einige Wahrscheinlichkeit, daß es ein Wildvogel war (vgl. dazu: Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Band III). Im April 1978 wurde je ein Erpel dieser Art bei Bremen und in Hamburg beobachtet. Vielleicht war es derselbe Vogel.

Möller, Biresch, Böhner, Späh, Beisenherz

Bergente

11.3.78 1 ♂ Sandgrube Werlerfeld in Bad Salzuflen

Möller

Bergente

11.3.78

1 ♂

Werlerfeld

Schierholz

Rheierente

Am 15.9.78 beobachtete ich auf einem Teich der Bunten Mühle in der Nähe von Hörste/Kr.GT eine führende Rheierente mit acht Jungvögeln. Die von unten hellen und von oben bräunlich-schwarzen Jungvögel unternahm mit der Mutter schon Tauchversuche. Auch an den folgenden Tagen konnte ich diesen Familienverband dort beobachten. Laut Aussage des Teichwirtes sollen alle acht Jungvögel flügge geworden sein.

Bader

U 29 Samtente - ebenda am 15.1. 1 weibchenfarbenes Ex. Herkenrath

Gänsesäger

26.1.78 1,1 Ex. Sandgrube Moddenmühle bei Bad Salzuflen

Möller

U 31 Gänsesäger:

Sommernachweis eines weibchenfarbenen Ex. (wohl W. ad.) am 14.7.78 auf einer Kiesgrube bei Vennebeck!

Helbig

Zwerqsäger

4.2.78 0,1 Zwergsäger Sandgrube Moddenmühle bei  
Bad Salzuflen

Möller

U 37 Raufußbussard

Am 25.3.78 sahen wir 1 Ex. am Oppenweher Moor (Oppen-  
weher Fladder) Helbig, Niemeyer, Stange

Ebenda 1 Ex. am 27.3.78 Niemeyer

U 38 Sperber

:1978 eine erfolgreiche Brut am Friedhof in  
Schweicheln.

Außerdem je eine erfolgreiche Brut nördlich  
und südlich von Jöllenbeck-Horstheide.  
(H.Laeye)

Je eine erfolgreiche Brut mit 3 Jungen im  
Werburger Wald, Spenge, und in einem Wald östl.  
Riemsloh.

Bei je einer Brut im Riemsloher Wald nördlich  
Riemsloh und im Redecker Wald bei Neuenkir-  
chen wurde Junge flügge, deren Anzahl aber

nicht mehr festgestellt werden konnte. NN.

U 38 Sperber:

14.1.78 1 W. an Gehölz in Enger-Steinbeck.

24.2.78 1 Ex. an der Werther Str. bei Westerenger.

1 Ex. nachmittags hoch über Bielefeld-Innenstadt  
kreisend!

22.3.78 1 W. in Ufergebüsch an der Bega bei Ückermann.

1.4.78 1 W. Enger-Bruch, erbeutet Star. 10.4. 1 ibd.

2.12.78 1 Ex. Fichtenbusch bei Löhne.

Helbig

U 38 Sperber

Sieben Sperberbruten konnte ich auf dem MTB 4015 feststellen.  
Alle Horste wurden in dünnen Kiefernbaume angelegt.

**Strothans**

U 38 Sperber

Auf dem MTB 3915 brüteten 1978 2 Paare erfolgreich,  
eine Brut verlief erfolglos.

Wessel

U 39 Habicht

Auf dem MTB 3915 horsten 1978 8 Paare. 2 mal bestand  
Butverdacht. Aus 7 Horsten wurden Junge flügge.

1x4 Juv. 2x3 Juv. 3x2 Juv. 1x1 Juv.

Wessel

Habicht

Am 13.4.78 fand ich NE Bad Salzuflen das Gerippe eines immat. Habichts, das in etwa 10 m Höhe an einer Buche baumelte. Der Vogel hatte sich wohl schon vor längerem mit einem Fuß in einem Faden verfangen, der aus einem Loch im Baum (Spechthöhle?) herausging, und war verhungert.

Möller

Habicht  
Brutzeit

1 besetzter Horst      Lage  
1 Horst mit 2 juv.      Bad Salzuflen

Schierholz

Habicht

Auf dem MTB 3917 (Qu. 2 u. 4) waren 1978 3 Bruten erfolgreich (1x1 Juv., 2x2 Juv.).

Niemeier

U 39 Habicht      :Eine Neuansiedlung 1978 in Borgholzhausen-Winkelshütten. Mindestens 1 juv. wurde flügge. Interessanterweise fehlte in diesem Jahr der in dem ca. 30ha großen Wald 76 und 77 erfolgreich horstende Sperber. (Ch. Stange)

U 39 Habicht

Auf dem MTB 4015 kamen nur zwei Habichthorste aus. Zwei weitere Horste wurden zerstört (Beschuß?).

Strothans

Rotmilan

1978 eine Brut im Raum Schötmar. Leider erfolglos.

1 Paar mit starkem Brutverdacht im Raum Bad Salzuflen - Wüsten. Horst nicht gefunden; der Horst von 1977 wurde in diesem Jahr nicht benutzt. Nach Auskunft von Herrn Hölscher, Bad Salzuflen, soll sich schon "seit einigen Jahren" in diesem Raum ein Rotmilan-Paar aufhalten.

Am 13.5.78 beobachtete ich im Raum Exter-Kipshagen einen Rotmilan, der mit einer Beute in den Fängen (etwa mausgroß) vom Boden aufstieg und in großer Höhe die Beute kröpfte.

Möller

U 41 Rotmilan:

30.4.78 1 Ex. Ahler Bruch.  
26.5.78 1 Ex. am Westhang des "Großen Berges" kreisend (Südkamm des Teutos).  
3.6.78 1 Ex. kreisend bei der B 68 westl. Sennestadt.  
15.6.78 1 Ex. kreisend im Steinbruch am "Gr. Berg". Helbig

U 41 Rotmilan      :Je 1 Ex. kreisend am 24.3.78 an der Weser bei Erder und bei Melle-Düingdorf. (Ch. Stange)

Rotmilan  
Brutzeit

mehrere Besetzte Horste      Schlangen  
1 besetzter Horst      Lage

Schierholz

**Schwarzmilan**

Am 30. 4. 1978 1 Paar über der Großen Masch bei Stahle (unterhalb des Kiekensteines), am 16. 5. und 18. 5. 78 wahrscheinlich dasselbe Paar an den Heinser Kiesgruben, am 18. 5. 78 wird ein Ex von einer Rabenkrähe gehaßt, später wird ein Ex vom Rotmilan gehaßt

Es besteht Brutverdacht für Quadr. 2 oder 4

Mönkemeyer

Wespenbussard

Bei Bad Salzuflen-Schötmar 1978 eine erfolgreiche Brut. Etwa Ende Juli flogen 2 Jungvögel aus.

Möller

U 43 Wespenbussard: 1 Ex. am 16.5.78 über Westhoyel/Riemsloh ziehend nach NO. (Ch.Stande)

U 43 Wespenbussard:

18.7.78 1 Ex. kreisend am Gr. Berg bei Amshausen.  
18.8.78 1 Ex. in den Gerder Wiesen östl. Melle.

Helbig

U 43 Wespenbussard

Brutverdacht 1978 für je 1 Paar am Hengeberg bei Halle-Asche-loh und in der Patthorst bei Steinhagen.(Ch.Stange)

U 43 Wespenbussard

Einen Wespenbussardhorst konnte ich im "Weißen Venn" MTB 4015 feststellen.

Strothans

Kornweihe

1 Ex. ♀ -farbig 5.2.78 Häverner Marsch  
4 Ex. ♀ -farbig 4.4.78 Oppenweher Moor  
1 Ex. ♀ -farbig 28.4.78 Oppenweher Moor  
1 Ex. ♀ -farbig 24.12.78 Häverner Marsch

U 45 Kornweihe

Im Winter 77/78 im Oppenweher Moor regelmäßig 1,1 Ex., am 20.11.77 sogar 2,3 Ex. im Hochmoor jagend.

Niemeyer

U 45 Kornweihe:

7.1.78 5 wf. Ex. an einer Stelle im Hiller Moor (Wagner).  
25.3.78 2 wf. Ex. am NSG Oppenweher Moor.

Helbig.

Kornweihe

18.,21.1.79

1 ♂

Schwalenberg/Kreienberg

Schierholz

U 45 Kornweihe :Je 1 wf.Ex. am 15. und 25.3.78 im Oppendorfer  
Fladder. (F.Niemeyer, Ch.Stange)

Kornweihe

Am 1.11.78 1 ♂ S Velmerstot, niedrig am Egge-Osthang  
Zugrichtung SW

Am 22.11.78 1 weibchenfarbenedes Ex. N Altenbeken-Buke

Luce

U 33 Kornweihe

Am 13.1.79 1 W.in Hoberge. Es versuchte vergeblich im  
Fluge einen Kleinvogel zu erbeuten.

Federschmidt

U 45 Kornweihe

Eine Kornweihe flog am 29.11.1978 in der Nähe meines Hofes  
(Gütersloh-Blankenhagen) über ein Rapsfeld und fing in diesem  
Wald einen Kleinvoegel.

Strothans

Kornweihe

4.4.78 1 o Ex. um 11 Uhr von W n. O im niedrigen Suchflug  
in Gütersloh-Avenwedde

9.9.78 1 o Ex. um 15 Uhr von O n. W im niedrigen Suchflug  
in den Ölbachwiesen in Rietberg-Varensell

H. u. J. Kleinemenke

U 44 Rohrweihe:

17.6.78 2 ad. W. im Oppendorfer Fladder; Brutverdacht.

Helbig, Niemeyer, Wessel

U 44 Rohrweihe :1 dj.Ex. jagt am 20.8.78 über Getreidefeldern  
Spenge-Baringdorf. (Ch.Stange)

U 46 Fischadler

20.9.78 1 Ex. zwischen Leopoldshöhe-Heipke und NE dem  
Lauf der Werre in Aufwinden kreisend u. in Erlen aufbaumend.

B. u. D.H. Kurz

Fischadler

17.9.78

1 Ex.

Norderteich

Schierholz

Fischadler

2.4.78 1 Ex. vormittags in den Ölbachwiesen in Wiedenbrück-  
Lintel sich langsam hochschraubend.

9.9.78 1 Ex. mit 2 Mauserlücken im Schwanz um 15 Uhr sich  
langsam hochschraubend und von W n. O. Ziehend in  
Rietberg-Varensell.

H. u. J. Kleinemenke

**U 47 Baumfalke**

1 Paar am 29.7.78 über der Patthorst bei Steinhagen bei der Beuteübergabe gesehen. (Niemeyer, Stange, Wessel)

Auch aus einem Kiefernhorst in der Patthorst bei Steinhagen flogen Junge aus. Zahl unbekannt. Hier lahten die flüggen Jungen noch am 29.7.78.

**U 47 Baumfalke**

Am 13.8.78 1 Ex. die Sandgrube Heitkämper in Ascheloh rufend überfliegend.

Federschmidt

**U47 Baumfalke:**

11.5.78 1 Ex. an einer Sandgrube bei Schieregge, südöstl. von Lage.

16.5.78 1 Ex. Warmenau bei Balgerbrück.

15.7.78 Am Kilverbach-Oberlauf (MTB Melle) 2 Ex. an Fichtenstangenholz brutverdächtig!

2 Ex. (rufend!) an der Werre unterhalb der Wülferschen Mühle !

19.7.78 1 Ex. im Anier Bruch aus Kieferngehölz kommend!

15.8.78 1 Ex. am Südzug des Teutoburger Waldes bei Amshausen nach SE fliegend.

17.9.78 V. Laske sieht 1 Ex. an der Jölle über die Straße Schildesche-Brake fliegen.

28.9.78 1 Ex. am Wittenberg bei Großdornberg umherfliegend.

Helbig

**U 48 Baumfalke**

**Ein Baumfalkenhorst befand sich in Niehorst.**

Strothans

**U 47 Baumfalke**

Auf dem MTB 3915 wurden 1978 2 BP ermittelt

Eine Brut war erfolgreich 1 Jungvogel wurde flügge.

Einmal bestand Brutverdacht.

Wessel

**U 47 Baumfalke**

1 Ex. verhörte ich am Brutplatz von 1977 im Versmolder Bruch am 28.4.78.

Niemeyer

**U 49 Turmfalke**

1 Paar brütete erfolgreich in einem Schleiereulen-kasten hinter der Schattenwand. 4 Junge wurden flügge

Wessel

Turmfalkenbruten 1978 in Bauwerken im Bielefelder Stadtgebiet

1. Schlauchturm der Feuerwache am Stadtholz. ♀ war der gleiche Brutvogel wie 1977, ♂ mit Ring der franz. Beringungszentrale, beringt am 30.11.75 bei Dijon. 7 Eier, 5 Junge geschlüpft, beringt und ausgeflogen. Ein Jungvogel davon am 5.7.78 mit Luftbüchse in der Nähe der Feuerwache erschossen gefunden.
2. Altstädter Kirche, Niedernstr.. Im Südkasten ♀ und ♂ gefangen und beringt, ♂ am 18.5.78 tot im Kasten gefunden, drei Tage danach anderes ♂ im Kasten beobachtet, leider nicht gefangen. 6 Eier, 5 Junge geschlüpft, beringt und ausgeflogen.
3. Hof Meyer zu Jerrendorf, Schildesche. Eine Brut im Kunsthorst an der Scheune, 5 Eier, 4 geschlüpft, beringt und ausgeflogen. Eine zweite Brut im ca. 40 m entfernten Wohnhaus, Kunsthorst im Giebel. 5 Eier, Brutplatz vom ♀ verlassen.
4. Bielefeld-Brake, Kapelle des Friedhofs, Grafenbeider Str. 5 Eier, 4 Junge geschlüpft, beringt und ausgeflogen.
5. Bielefeld-Oldentrup, Kochs-Adler-Werke. In einem Kunsthorst am Südgiebel des Langerhauses (früher Stall des Lindemannschen Hofes) 6 Eier, 4 geschlüpft, 3 beringt und ausgeflogen. ♀ am Horst gefangen und beringt.
6. Bielefeld, Oldentruper Str. Mauernische der Scheune des Hofes Meyer zu Ehlentrup, 6 Eier, 5 Junge geschlüpft, beringt und ausgeflogen.
7. Kunsthorst an einem E-Mast in Brönninghausen, 6 Eier, 6 Junge geschlüpft beringt und ausgeflogen.
8. Kunsthorst an einem E-Mast in Heepen, 5 Eier, ♀ gefangen und beringt, war ein Jungvogel, der 1977 in der Altst. Kirche erbrütet und beringt wurde, ♀ krank, Kopf völlig ohne Gefieder. Kurz darauf Gelege verlassen.
9. Bielefeld-Heepen, im Nordfenster im Turm der ev. Kirche, 6 Eier, 6 Jungvögel geschlüpft, beringt und ausgeflogen. Aus dem Horst Niemeyer (s. Nr. 13) ein Jungvogel eingesetzt.
10. Fernmeldehochhaus am Kesselbrink, Kunsthorst unter der obersten Geräteplattform in 89 m Höhe, 4 Eier, 3 Jungvögel geschlüpft und ausgeflogen.
11. Wohnhaus in der Reichenberger Str. auf Stroh hinter einem Lüftungsloch im Giebel dieses Wohnhauses. 5 Eier, 5 Junge geschlüpft, beringt und ausgeflogen.
12. Mühlenrondells der Sparrenburg, und zwar in einem Mauerloch, ♂ und ♀ am Brutplatz gefangen und beringt, 6 Eier, 5 Junge geschlüpft beringt und ausgeflogen.
13. Kunsthorst im Giebel Haus Niemeyer, Babenhauser Str. 175, ♀ am Horst gefangen und beringt, 5 Eier, 4 Junge geschlüpft, 3 Junge eingegangen. Altvögel haben Horst verlassen. Der übriggebliebene Jungvogel wurde bringt und zu den etwa gleichalten Vögeln in die Kirche in Heepen (s. Nr. 9) eingesetzte. Jungvogel ist dort ausgeflogen.

L 51 Rotfußfalke: In den Violenbachwiesen nördlich Insingdorf, MTB Spenge, konnte ich am 18.6.77 1 ad. ♀ beobachten. Es saß auf einem der untersten Hochspannungsdrähte über einer frisch geheuten Wiese und lauerte scheinbar auf Beute. Nahrungsflüge sah ich leider nicht. Nach dieser Beobachtung gegen 11,15 bei bedecktem Himmel, Windstille und ca. 24°C besuchte ich mit A. Helbig um 18.00 nochmals die Wiesen. Der Falke saß noch auf derselben Hochspannungsleitung. Am Morgen des 19.6.77 war er jedoch verschwunden. (Beobachtung hat dem Raritätenkomitee der WO-G vorgelegen.) (Ch. Stange)

U 51 Rebhuhn

Am 1.5.78 und 7.5.78 je 2 Ex. an der Sandgrube an der B 68 in Künsebeck.

Federschmidt.

U 51 Rebhuhn:

23.3.78 2 Ex. am Werlerfeld bei Schöttmar.  
26.4.78 zwei Ex. untere Werre nahe Schockemühle.  
27.4.78 1 M. rufend im Werlerfeld.  
28.4.78 1 Ex. rufend am Mühlenbach bei Vorwerk (MTB Quernheim)  
16.5.78 2 Ex. in den Bustedter Wiesen.  
27.5.78 1 M. rufend im Enger-Bruch.  
1.11.78 7 Ex. auf Acker an der Werre bei Bad Deynhausen.

Helbig

U 51 Rebhuhn - 8 Ex. bei Futtersuche auf einem schneefreien Stück einer Wiese ganz in der Nähe eines Wohnhauses

MTB 3815, Borgholzhausen, Qu. 4

Fussy

U 59 Rebhuhn

11.4.78 N Umspannwerk Ubbedissen 5 Ex.

25.5. 3 Ex. am SE-Hang des TW an der Ortsgrenze Hillegossen - Ubbedissen.

D. H. Kurz

Wachtel

Im Sommer 77 konnte ich einige Ex mehrmals auf einem Feld nahe der Stahler Kiesgrube vernehmen.

Mönkemeyer

Wachtel

1978 keine Wachteln mehr an der Stahler Kiesgrube beobachtet. Die Brachfläche, wo 1977 Brutverdacht bestand fiel einer Erweiterung der Kiesgrube zum Opfer.

Mönkemeyer

U 54 Kranich

Am 12.3.78 in Werther - Isingdorf 60-70 Ex. nach ENE ziehend.

Niemeyer

Kranich

12.3.78, 11 Uhr 42 Ex. Detmold/Vahlhausen  
14 Uhr 12 Ex. Schwalenberg

Schierholz

Kranich

Am 13. 3. 1978 kreisten 40 Ex über dem Weintalsberg bei Stahle, flogen nach Nordosten ab.

27. 11. 1978 etwa 80 Ex (4 Keile) über der Großen Masch zwischen Stahle und Heinsen (gegen 16.00 Uhr), südwärts

Mönkemeyer

Kranich

12. 3.78 13.30 h ca.70 Ex. Hörste b.Halle Drimecker/Mens.  
19. 3.78 17.30 h ca.80 Ex. Welda b.Warbg. Simon/Mensendiek  
1. 3.78 14.00 h ca.60 Ex. Ubbedisser Berg (Blfd.) Mensend.  
14. 3.78 00.30 h ? " " " Mensend.  
28. 3.78 16.15 h 19 Ex. Richtg.NE" " " Mensendiek

H.u.W. Mensendiek

Kranich

Am 27.11.1977 überflogen einige rufende Ex Stahle.

Struck

U 54 Kranich - 28.11.1978 ca. 80 Ex. im Schneetreiben nach WSW, 15.10h  
Herkenrath 29.11.1978 ca. 20 Ex. ziehend, 13.15h  
30.11.1978 34 Ex. ca. 50 m hoch erst nach SW, dann  
sich neu formierend nach W, 1'.45h

U 54 Kraniche

Rund 40 Kraniche zogen am 28.11. um 16 Uhr über Niehorst in westliche Richtung.

In der Nacht zum 29.11.78 rasteten Kraniche in den Lutterwiesen (Grenze Marienfeld - Niehorst)

Am 29.11. kreisten 24 Kraniche über Niehorst und Hollen. Uhrzeit 10.30 Uhr bis 11 Uhr)

Am 4.12. zogen noch einmal rund 50 Kraniche um 13.15 Uhr nordwestlich von Gütersloh in südliche Richtung.

Strothans

Kranich-Zug

Am 26.11.78, 11.30 h 12 Ex. (→SSW) Bad Driburg  
14.30 h 24 Ex. (→ SW) Bad Driburg-Herste  
Am 27. 11.78, 15.00 h ca 25 Ex. Bad Driburg  
Am 28.11.78, 15.00 h 80 Ex. (→SW) Bad Driburg-Herste  
15.00 h ca 120 Ex. (→S) SW Bad Driburg  
ca 17.00 h ca 45 Ex. (SSW) Bad Driburg  
15-16.00 h 653 Ex. (→ SW) Altenbeken  
(= 200+80+110+8+200+55)  
16-17.00 h 120 Ex Altenbeken  
(= 60 + 60)  
Luce

U 54 Kranich (sehr später Durchzug)

27.11.78 ca.14.00 Uhr Bielefeld (Ubbedisser Berg) 28 Ex.  
sehr niedrig, + 1° wolzig, kurze aufheit. klar

28.11.78 15.20 ca. 140 Ex. Bielefeld(Ubbedisser Berg) 0°C  
geschlossene Schneedecke, sehr diesig, leicht. Schnee  
während fast alle Kranichzüge hier am N-Hang des Teuto-  
burger Waldes kreisend sich höher'schrauben', dann sich  
wieder formierend weiterziehen, hat dieser Zug vermtl. in-  
folge der sehr schlechten Sicht Schwierigkeiten mit der  
Richtungs-Orientierung, denn nach kurzem Kreisen ziehen sie  
in Gegenrichtung (ONO) in breiter und ungeordneter Formation.  
Da die Vögel niedrig flogen, konnte ich ihrem Flug ca. 5-6 km  
folgen. In Sichtweite konnte ich keine Richtungsänderung  
mehr feststellen.

29.11.78 Wetterbedingungen wie am 28.11. -2°  
mehrere Züge im Bereich Ubbedissen, jedoch ohne  
konkrete Angaben.

1 Zug ca.20.40 Uhr ? Ex. Bielefeld (Ubbedisser Berg)

30.11.78 ca.14.00 4 Ex. Gut Niederbarkhausen (Ingeb. Bauer)  
16.45 23 Ex. Bielefeld (Ubbedisser Berg) niedrig  
Wetter wie am 28.11. -2°

Mensendiek

Zeit: 4.12. 78 Spätnachmittag

Ort: Bielefeld, Ernst-Reinstr. 72

U 54 Kraniche - ca. 15 Ex. im Flug in süd-östl. Richtung

Fussy

Kranich

Ca. 150 Ex. am 4.12. über Heepen. Am gleichen Tage wenige  
Ex. über Bielefeld-Mitte im Dunkeln.

Conrads

U 54 Kranich

4.12.78 12.00 ca. 110 Ex. Bielefeld (Ubbedisser Berg) SW-zieh  
hend, +1 wolzig/bedeckt, gute Sicht, Wind SO 3-4

4.12.78 14.30 29 Ex. Bielefeld (Ubbedisser Berg) WSW-ziehen

Mensendiek

Kranich

12.3.78 14 Uhr 26 Ex. von SW n. NO in Rietberg-Varensell

14.3.78 8 Uhr ca. 100 Ex. über Gütersloh

9.12.78 16,25 Uhr 5 Ex. im Landeanflug Ölbachwiesen in  
Rietberg-Varensell

H. u. J. Kleinemenke

U 56 Wasserralle:

27.5.78 Gegen 21.00 h antwortet 1 Ex. auf die Klangattrappe  
im überschwemmten Enger-Bruch.

Helbig

Wasserralle

22.11.78

1 Ex. von Katze geschlagen Detmold-Hiddesen  
(Kopf als Beleg in Realschule Horn)

Schierholz

U 57 Wachtelkönig

1.7.78 nachts rufend im Wiesengelände in Leopoldshöhe -  
Eckendorf

Mensendiek

Wachtelkönig

Am 9.6.78 (nachts) 1 Ex. rufend SW Bad Driburg  
Luce

Bläßralle

Am 21.2.78 50 Ex, am 22.2; 60 Ex, am 25.2. 15 Ex an der Weser  
unterhalb Stahle. (Am 25.2. wurde nur ein kurzer Abschnitt  
kontrolliert.)

Mönkemeyer

Bläßralle

Am 16.5.78 ca. 10 Ex auf den Heinser Kiesgruben

Ich fand 2 Nester mit 3 bzw. 4 Eiern.

Auf dem Nest mit 4 Eiern entdeckte ich am 18.5.78

1 brütendes Ex.

Mönkemeyer

Bleßralle

Mind. 1 Brutpaar an den Steinbecker Fischteichen in  
Bad Salzuflen 1978

Möller

Am 18.8.78 eine Bläßhuhnfamilie mit 4 Juv. auf dem  
Sandgrubenteich bei Haus Heipke an der Werre.

Helbig, Niemeyer, Stange

Bläßralle

2 Brutpaare an Ebmeyers Teichen bei Enger.

Niemeier

U 59 Bläßhuhn.

1978 ein guter Bläßhuhnbestand auf dem rel. kleinen  
Teich in den Heeper Fichten (BI). Am 11.5.78 befanden  
sich hier 8 ad. Ex., davon führten 2 Ex. 2 Juv. und  
1 Ex. brütend. Insgesamt waren 4 Bläßhunnester im  
Weidengebüsch zu sehen.

Niemeyer

U 59 Bläßralle:

1.7.78 2 Paare mit pulli auf Teich in Heeper Fichten,  
1 Paar mit pulli bei Meier zu Heepen, 1 Paar mit pulli  
auf Stauteich an der Windwehe bei Dölldissen.  
15.7.78 2 Brutpaare auf Kiesgruben an der Werre bei Heipke.  
18.7.78 Suttorfer Teiche 2 ad. + 1 pullus und auf Sand-  
grube "Im Kamphause" nördlich Lage 2 ad.+ 5 pulli.  
18.8.78 2 ad. + 3 pulli sowie weitere 4 ad. auf 2 Kies-  
gruben an der Werre bei Heipke.

Helbig.

Am 11.6.78 eine Bläßhuhnfamilie mit 5 Juv. in der  
Barrelpäule (MTB Bockhorst)

Niemeyer, Wessel

U 59 Bleßralle - Parkteich Qellenhofweg: Herkenrath

20.1. mind. 40 Ex., 23.2. ca. 50 Ex., Brutzeit: 1

Brutpaar mit 5 juv., außerdem bis zu 5 ad.

anwesend. 9.9. mind. 10 Ex., 6.10. 21 Ex.

- 
- orts.  
Urmfalken Kunsthorst an Eiche in Bielefeld Theesen, 5 Eier, 5 Junge beringt  
14. und ausgeflogen.
15. Kunsthorst (Entenbrutkasten) an den Klärteichen am Schlenmilser Weg  
♀ gefangen und beringt, 5 Eier, Gelege verlassen.
16. Wohnhausgiebel am Kupferhammer, Brut erst kurz vor dem Ausfliegen der  
6 Jungen (7 Eier) festgestellt, nicht mehr beringt.
17. Ravensberger Spinnerei, Kfz.-Zulassungsstelle, Mauerloch unter dem  
Dachvorsprung. ♀ auf dem Horst gefangen und beringt.  
7 Eier, 6 Junge geschlüpft, 5 beringt und ausgeflogen.
18. In einem Exhauserloch der Weberei Delius, Arndtstr., 6 Eier, 5 Junge  
geschlüpft, beringt und ausgeflogen.
19. Wasserturm im Norden Bielefelds, 5 Eier, 4 Junge geschlüpft, beringt  
und ausgeflogen.  
Hasenclaver

Austernfischer

2 Ex. am 18.7.78 Häverner Marsch

Möller

U 64 Goldregenpfeifer

Am 26.3.78 hörte ich die Rufe eines Go im Füllenbruch bei Herford. Tatsächlich handelte es sich um einen Einzelvogel, der sich zwischen Kiebitzen auf dem Acker niederließ.

Niemeyer

Am 11.6.78 sahen wir im Versmolder Bruch einen Go. Auch hier handelte es sich um einen Einzelvogel. Er war zumindest zeitweise mit Uferschnepfen und Kiebitzen vergesellschaftet.

Niemeyer, Wessel

Flußregenpfeifer

Im Jahre 1977 zeigte an der Stahler Kiesgruber ein Ex revieranzeigendes Verhalten (Brutverdacht).

Preywisch / Mönkemeyer

Flußregenpfeifer

7.5.78

2 Ex.

Schlangen, Fürstenallee, Kiesgru

Schierholz

Am 11.5.78 1 Ex. in der Sandgrube Schierregge N Pivitsheide.

Helbig, Niemeyer

U 63 Flußregenpfeifer:

13.4.78 1 Ex. Deppendorfer Teich.

Brutverdacht für 2 Paare an Kiesgruben im Gr. Weserbogen bei Vennebeck.

28.4.78 1 Ex. Sandgrube im Ahler Bruch.

11.5.78 1 Ex. Sandgrube bei Schierregge südl. Lage; Brutverdacht.

Regelmäßig 1-2 Ex. in Sandgrube bei Heidkämper in Amshausen, aber wegen zu starker Störungen durch Abbaubetrieb wohl keine Brut.

25.5.78 2 Ex. in Sandgrube bei Hündersen südl. Gastrup  
(MTB Bad Salzuflen. Helbig)

Flußregenpfeifer

1 erfolgreiche Brut in der Kläranlage Bad Salzuflen.  
Mind. 1 Jungvogel

Möller

1.5.78 2 Ex. in ehemaliger Tongrube S Pödinghausen,  
Brutverdacht wie 1977.

1.5.78 1-2 Ex. in der Tongrube bei Kamphof NE Jöllenbeck.

Niemeyer

U 63 Flußregenpfeifer

Flußregenpfeiferbrut in der Sandgrube westlich des Nato Flughafens.

Strothans

U 63 Flußregenpfeifer

1 Paar im Steinbruch in Künsebeck (78)  
Von Anfang 5. bis Mitte 6. regelmäßig 1 bis 2 Ex. Warnend  
in der Sandgrube an der B 68 in Künsebeck auf einer  
Aufschüttungsfläche, die leider regelmäßig von LKW befahren  
wird.

Federschmidt

Mind. 1 Brutpaar im Steinbruch im Gr. Berg bei Künsebeck.  
Ein Brutpaar mit 4 pulli in einer Sandgrube an der Werre bei  
Heipke.

Helbig

U 63 Flußregenpfeifer

1978 ein erfolgreiches Brutpaar in einem Steinbruch  
auf der Südseite des Teutob. W. bei Künsebeck.

Federschmidt, Niemeyer, Wessel u.a.

U 65 Bekassine

1978 im teilweise gut wiedervernästen Oppenweher Moor  
mindestens 5 Brutpaare.

Niemeyer

Bekassine

Brutverdacht für 2-3 Paare im Füllenbruch bei Herford.

Starker Zug Mitte April 1978: Ca. 15 Ex. in einer Wiese  
im Füllenbruch bei Herford am 17.4.78.

Mind. 3 Balzende Bekassinen am 28.4.78 im Oppenweher Moor

Möller

U65 Bekassine:

Im Enger Bruch Brutverdacht für 1-2 Paare, folgende Beob-  
achtungen: 25.3. 1 Ex., 27.3. 7 Ex., 1.4. 18 Ex., 6.4. 2 Ex.,  
7.4. 2 Ex., 16. 4. 8 Ex., 16.5. 2 balzd., 26.5. 1, 27.5. 3 Ex.

18.10.78 1 Ex. an der Werre bei Bad Deynhausen.

Helbig

Waldschnepfe

Am 7.5. 1978 nahe dem Ölbach im Holter Wald. Brutverdacht !

Horstmeyer

U 67 Waldschnepfe

Am 29.1.1978 konnte ich auf meinem Hof eine Waldschnepfe  
beobachten, die unter Holunder- und Fliederbüschen im  
Laub nach Nahrung suchte.

Strothans

U 68 Brachvogel

Auf dem MTB 4015 kommen an drei Stellen noch einzelne  
Brachvogelbrutvorkommen vor.

Strothans

Gr. Brachvogel

- 24.2.78 Erstbeobachtung in Rietberg.  
25.2.78 ca. 40 Ex. auf dem Schlafplatz in den Rietberger-Fishteichen. Die ersten waren dort am 21.2.78. Hier 3 tote gefunden, stark abgemagert.  
27.8.78 3 Ex. in Rietberg-Varensell um 19 Uhr von SO n. NW ziehend.  
1.9.78 15 Ex. um 18,30 Uhr in Rietberg-Varensell von SO n. NW ziehend.

H. u. J. Kleinemenke

U 68 Gr. Brachvogel

- 1 Ex. am 28.5.78. auf einer großen Wiese südl. Sandforth (Mtb Halle) palzend verhört.

Federschmidt

4.) Regenbrachvogel

Am 2.7.78 beobachtete ich östlich des Vermolder Bruches auf einer Mähwiese eine Gesellschaft von drei Großen Brachvögeln mit einem Regenbrachvogel. Die Familie des Großen Brachvogels bestand aus einem adulten Tier und zwei farbig beringten (Kipp) Jungvögeln. Die Farbkombination konnte mit einem Spektiv abgelesen werden.  
Der Regenbrachvogel fiel durch seine kleinere Größe auf, die Schnabellänge war im Vergleich zum Großen Brachvogel geringer, der Habitus im ganzen viel dunkler. Das sicherste ornithologische Feldkennzeichen ist aber der helle Scheitelstreif!  
Laut E. Kumari, „Der Regenbrachvogel“ (NBB Nr. 501) verläßt das Männchen das Brutgebiet sehr früh und vergesellschaftet sich oft mit Großen Brachvögeln.

Bader

U 69 Uferschnepfe:

- 31.3.78 1 Ex. am Deppendorfer Teich.  
11.4.78 2 Ex. ibd.

Helbig

U 72 Bruchwasserläufer:

- Im Enger-Bruch folgende Beobachtungen: 16.5. 1 Ex.,  
26.5. 11 Ex., 27.5. 2 Ex., 1.10. 1 Ex.

Helbig

- Rotschenkel, Am Kiesteich im Ahler Bruch hält sich am 14.5.78  
U 73 1 Ex. auf. (Ch. Stange)

U 76 Flußuferläufer:

- 26.4.78 1 Ex. untere Werre bei Löhne.  
11.5.78 1 Haferbach im Kamphause nördlich lage.  
14.5.78 9 Ex. an Sandgrube im Ahler Bruch.  
1 Ex. an der Else im Ahler Bruch.  
16.5.78 2 Ex. an Teich in den Bustedter Wiesen.  
18.5.78 1 Ex. an der Else bei Gut Steinlake.  
17.7.78 1 Ex. an der Aa bei Milser Mühle.

Helbig

Schmarotzerraubmowe

3.7.78

1 Ex.

Schwalenberg, Mörth

Schierholz

Mantelmöwe

1 immat. Ex. 5.2.78 Häverner Marsch

2 ad., 1 immat. Ex. 24.12.78 Weserstaustufe Schlüsselburg

Möller

Sturmmöwe

1 immat. Ex. 12.4.78 Sandgrube Werlerfeld in Bad Salzuflen

Möller

Lachmöwe

1 Ex am 9.2. u. 10.2.1978 an der Kiesgrube bei Stahle.

Mönkemeyer

L 21 Sturmmöwe:

13.12.78 15 Ex. auf dem Baggerteich in Oberbehme an der  
Autobahn.

Helbig

L 22 Lachmöwe:

26.6.78 12.30 h 11 Ex. über Bi-Universität nach W flgd.

2.7.78 40 Ex. an Kläranlage in Rehme.

16.7.78 Gegen 20.00 h 10 Ex. über Jöllenbeck nach W flgd.

13.12.78 Im Gebiet der Mülldeponie Reesberg und des Bagger-  
teiches in Oberbehme 1300 Ex., fast alle auf dem Teich  
badend. Größte bisher im Ravensberger Land festgestellte  
Ansammlung (ausgenommen großer Weserbogen).

Helbig

L 23 Trauerseeschwalbe:

28.4.78 4 Ex. im Bk an der Sandgrube im Ahler Bruch.

27.5.78 3 Ex. BK im Enger Bruch; erste Brustfedern werden  
schon vermausert!

Helbig

Trauerseeschwalbe, 1 Ex. im Brutkleid rastete am 15.5.78 auf dem  
L 23 Kiesteich im Ahler Bruch, MTB Spenge. (Ch. Stange)

Knäkente, 1 Erpel am 19.5.78 auf dem Kiesteich im Ahler Bruch  
U 21 (Ch. Stange)

L 25 Hohлтаuben

Seit drei Jahren beobachte ich eine Hohлтаubenbrut in Niehorst  
in einem lichten Laubwald am Hof Birkenharke. Nest in einer  
Schwarzspechthöhle (Buche).

Strothans

L 25 Hohлтаube

Am 28.5.78 1 Ex. ca. 1 km nördl. des Gut Patthorst bei  
Steinhagen rufend.

Federschmidt

L27 Turteltaube

Am 7.5.78 1 Ex. in der Sandgrube an der B68 in Künsebeck rufend

Federschmidt

L 27 Turteltaube

Am 15.6.78 2 Ex. auf einem Acker bei Heitkämper in Asche-loh auf Nahrungssuche.

Federschmidt

Turteltaube

9. und 12.7.78 je 1 Ex. an 2 Stellen bei Retzen gehört.

16.7.78 1 Ex. im Werretal zwischen Herford und Bad Salzuflen

Möller

Turteltaube,  
L 27

1 Paar balzend auf Asphaltstraße in Halle-Eggeberg am 9.7.78. (H.Lottes, Ch.Stange)

Je 1,0 verhört im Ascher Bruch am 14.5.78 und an der Warmenau bei Balgerbrück am 15.5.78; beide MTB Spenge.

Je 1 Ex. gesehen im Oppendorfer Fladder am 14.5.78 und bei Westhoyel/Riemsloh am 15.5.78.

(Ch.Stange)

L 27 Turteltaube:

14.5.78 1 Ex. im Ahler Bruch.

25.5.78 2 Ex. bei Gastrup (MTB Bad Salzuflen).

7.6.78 Auf einem Acker bei Groß Aschen 6 Ex. (!), davon 1 M. balzend.

9.6.78 1 Ex. ruft im Uhlenburger Wald bei Löhne.

19.7.78 2 Ex. am Ascher Berg bei Gr. Aschen.

Juni-Aug. 1978 regelmäßig 2 Ex. in der Umgebung vom Hof Heidkämper in Amshausen.

Helbig

L 29 Kuckuck:

5.5.78 1 Ex. Warmenau-Unterlauf rufend.

15.5.78 1 Ex. rufend links der Weser, nördl. des Großen Weserbogens.

15.5.78 1 Ex. rufend im Sieler Holz.

17.6.78 4 rufende M. im Westteil des NSG Oppenweher Moor.

Helbig

3.) Kuckuck

Am 11.5.78 beobachtete ich am späten Nachmittag gegen 18<sup>30</sup> Uhr eine Gesellschaft von sechs Kuckucken. Drei Exemplare gehörten zur braunen, drei zur grauen Phase.

Die Vögel saßen auf Leitungsdrähten und Zaunpfählen, waren sehr ruffreudig und erbeuteten von Zeit zu Zeit am Boden (Weide) Regenwürmer, die sie dann sehr unbeholfen am Boden verspeisten (typische Flügelbalance). Oft vernahm ich auch die typische hach-, hach-Reihe, die vornehmlich dann vorgetragen wurde, wenn ein Kuckuck den anderen attackierte.

Auch an den folgenden Tagen konnte ich an dieser Stelle in der Nähe von Hörste bis zu 6 Kuckucke an dieser Stelle antreffen.

Bader

### L 29 Kuckuck

Ein Kuckuck wurde in einem Heckenbraunellennest groß. Das Nest befand sich in einer umgestürzten Baumwurzel in einem Kiefernwald in Niehorst.

Strothans

### L 31 Schleiereule:

Auf dem MTB 3816 stellten wir 1978 15 Brutpaare fest. Von ihnen brüteten 13 in den im Winter 77/78 angebrachten Nistkästen, 1 Paar in einem vom Bauern gefertigten Kasten seit einigen Jahren und nur 1 Paar in einem unbenutzten Taubenschlag seit ca. 50 Jahren. Soweit bekannt zählten wir in den Vollgelegen 1x8; 6x7; 4x6; 1x5 und 1x4 Eier. Junge im Beringungsalter verblieben davon: 4x7; 6x6; 1x5 und 3x4 Junge. Ein Gelege wurde von Unbekannten zerstört. Zweitbruten fanden wir nicht.

Auf dem MTB 3817 brüteten 1978 5 Paare erfolgreich in speziellen Schleiereulen-Brutkästen: Enger-Windfeld (6/6), Belke-Steinbeck (4/4), Hiddenhausen (5/3), Herringhausen (5/5) und Eickum (6/4). (1. Zahl: Eier im Vollgelege; 2. Zahl: Junge im Beringungsalter) Ein 6. Paar brütete in einem unbenutzten Leitungsschacht der Fabrik Delius in Spenge.

Das MTB 3916 wies eine Brut in Rottingdorf (6/6) und in Babenhausen (5/2) auf; beide Bruten in speziellen Nistkästen.

Brutverdacht bestand 1978 in der Gastwirtschaft an der Laarer Kreuzung; MTB 3917. Die Schleiereule benutzte dort einen Hohlraum zwischen Dach und Zimmerwand. Ein bebrütetes 1er Vollgelege fanden wir am 9.8.78 in einem von Niemeier, Herford, angebrachten Kasten in Elverdissen. Hier könnte es sich um eine Zweitbrut gehandelt haben. Die Brut war erfolglos.

(F. Niemeier, Ch. Stange)

### L 31 Schleiereule

Auf dem MTB 3915 (Bockhorst) wurden 1978 18 Brutpaare ermittelt. 12 Paare brüteten in Nistkästen, 6 Paare in Taubenschlägen. Der Brutbeginn schwankte zwischen anfang April bis anfang Juni. Von den kontrollierten Paaren brüteten 17 erfolgreich. Gelegegröße: 4x7, 6x6, 3x5, 2x4, 3x3 Eier. Von insgesamt 67 geschlüpften Jungen wurden 3x5, 4x4, 5x3, 4x2, 1x1 Jungvögel Flügel.

Wessel

### L 31 Schleiereule

Eine Schleiereule, die am 26.7.1977 auf meinem Hof in Gütersloh beringt wurde (Nestj.). Ist am 19.2.1978 bei Düsseldorf in einer Scheune tot aufgefunden worden. Zwei andere Nestj. Eulen, die 1977 in Spexard beringt wurden, fand man in 1978 an folgenden Orten: Eine Tote bei Oelde und eine Schwerverletzte zwischen Harsewinkel und Versmold.

Strothans

Schleiereulenwiederfunde 1978

Helgoland 4032 252: Am 6.7.78 in Riemsloh (E Melle, Nds.)  
nestjung beringte Se wurde am 21.9.78 in Wagenfeld tot  
auf einem Kartoffelacker gefunden ( 44 Km NNE ).

Helgoland 4032 286: Am 27.7.78 in Hiddenhausen (S Bünde)  
nestjung beringte Se fand man 4.10.78 in Nordhorn tot  
neben der Fahrbahn ( 109 Km WNW ).

Helgoland 4032 268: Am 25.7.78 in Ostbarthausen (SE Dissen)  
nestjung beringte Se wurde am 16.9.78 in Oppendorf (Mi-Lk)  
vom Auto überfahren ( 43 Km NNE ).

Helgoland 4032 533: Am 22.8.78 in Hörste nestjung beringte  
Se wurde am 7.10.78 in Halle/Westf. tot aufgefunden  
( 4-5 Km ENE ).

Helgoland 4032 503: Am 3.8.78 in Holterdorf (NE Borgholz-  
hausen) nestjung beringte Se fand man Ende Nov. 1978  
tot in Kirchlengern ( 21 Km ENE ).

Helgoland 4002 294: Am 13.7.78 in Wallenbrück (NW Spenge)  
nestjung beringte Se wurde Ende Nov. 1978 in Papenburg  
überfahren gefunden ( 125 Km NW ).

Hasenclever, Niemeyer, Stange, Wessel

L 32 Steinkauz

1 BP in Greffen MTB 4014, 78 erfolgreiche Brut in  
Kunströhre 4 Junge wurden flügge .

1 BP in Österweg MTB 3915, 78 erfolgreiche Brut in  
Kunströhre 4 Junge wurden flügge.

1 BP in Versmold MTB 3914, 78 erfolgreiche Brut in  
Kunströhre 1 Jungvogel wurde flügge.

1 BP in Holtfeld MTB 3915, 78 erfolglose Brut im  
Mauerwerk eines Bauernhauses.

1 BP in Hörste MTB 3915, 78 erfolgreiche Brut im  
Mauerwerk eines Bauernhauses mind. 2 Junge wurden  
flügge.

1 BP in Harsewinkel MTB 3915, 78 erfolgreiche Brut  
im Mauerwerk eines Bauernhauses, mind. 1 Jungvogel  
wurde flügge.

1 BP in Kleekamp MTB 3815, 77 erfolgreiche Brut, 78  
Brutverdacht.

Wessel

L 32 Steinkauz:

Ein Vorkommen fanden Wessel und ich am 19.3.78 mit Hilfe  
einer Klangattrappe am Violenbach in Neuenkirchen-Redecke.  
Hier brütete 1978 1 Paar ca. 10m hoch in der Spitze des  
Bruchsteingiebels eines Bauernhofes in einem Hohlraum.  
Mindestens 1 juv. wurde zwischen dem 10. und 18.7. flügge.  
Ein weiterer juv. wurde tot auf dem Strohboden unterhalb des  
Brutplatzes gefunden. Der flügge Jungvogel versteckte sich  
tagsüber nach dem Ausfliegen in einer am 30.3. ca. 30m vom  
Brutplatz angebrachten Steinkauzröhre.

(F. Niemeyer, Ch. Stange)

Dierker, Bünde, berichtete mir von einer erfolgreichen Steinkauzbrut in einem Gebäude im Raum Ahle-Bruchmühlen, die er 1978 auch fotografierte. (Ch. Stange)

Am 24.3.78 sahen wir ein Ex. in einer Kopfweidenreihe am linken Weserufer bei Erder. Nach Aussage eines dortigen Beobachters hat das Paar 77 erfolgreich in einer Kunströhre gebrütet. (F. Niemeyer, K. Otte, Ch. Stange)

L 33 Waldkauz : In der Spenger Martinskirche zog 1 Paar in einem für Schleiereulen gedachten Kasten aus einem 2er Gelege 1 juv. groß. Mindestens 1 juv. wurde 1978 am Gut Böckel bei Bünde flügge. Wir sahen den bettelnden Jungvogel am 31.7.. (F. Niemeyer, Ch. Stange)

L 34 Waldohreule: Am 19.5.78 1,0 rufend in Küingdorf-Overkamp; MTB 3815 Dissen. (F. Niemeyer, Ch. Stange)

L 34 Waldohreule:

25.5.78 1 juv. im Dunenkleid rufend in einem Kiefern-birken-Stangenholz an der Werre bei Waddenhs. Helbig

Waldohreule

Am 2.5.78 rufend E Bad Driburg  
Luce

L 35 Sumpfohreule

Am 1.12.77 überraschte ich im Oppenweher Moor 6 Sumpfohreulen auf ihrem Tagesruheplatz in einem feuchten Moorbereich zwischen Wollgrasbüten. Knapp 100 m von diesem Platz entfernt fand ich am 29.3.78 im Birkenunterholz eine Eulenuppung, die höchstwahrscheinlich eine Sumpfohreulenuppung ist. Nach Teerling (Sulingen) wäre das die fünfte in jenem Winter in der Diepholzer Moorniederung gefundene Sumpfohreulenuppung.  
Niemeyer

Sumpfohreule

An der Dalke im Raum Gütersloh wurde eine verletzte Sumpfohreule gefunden.

Strothans

Ziegenmelker, 1,0 schnurrend am 18.5.78 am Westrand des NSG "Oppenweher Moor" in lichtigem Moorbirkenwald. (A. Helbig, F. Niemeyer, Ch. Stange)

L 37 Ziegenmelker:

18.5.78 um 23.30 h singt 1 Ex. im NSG Oppenweher Moor.  
Niemeyer, Stange, Helbig.

Zeit: 2.6.78

Ort: Senne bei Örlinghausen

L 37 Ziegenmelker - 1 Männchen beim Balzflug beobachtet

Fussy

Ziegenmelker

2-3 ♂ gehört, 1 ♂ gesehen am 15.6.78 in der Oerlinghauser Senne

Möller, Späh, Beisenherz

Mauersegler

15.8.78 Herford - Jahnstadion: 1 Mauersegler flog eine der Nischen unter dem Stadiondach an, wo mehrere Paare jedes Jahr brüten, und hielt sich dort etwa eine Viertelstunde auf.

Am 21.8.78 folg ein Mauersegler über der Bielefelder Uni

Möller, Späh

Am 6.9.78 sah M. Corsmann, Herford, ca. 10 Mauersegler zusammen mit Mehlschwalben über der Werre bei Herford.

Möller

L 38 Mauersegler:

Folgende Spätbeobachtungen:

13.8.78 40 Ex. über der E 5 bei Werfen.

15.8.78 2 Ex. bei Amshausen.

12.9.78 An der Aa bei Herford 4 Ex. nach SW ziehend.

15.9.78 1 Ex. Bi-Innenstadt.

17.9.78 V. Laske sieht 1 Ex. in Herford-Innenstadt.

24.9.78 1 Ex. an der Schwedenschanze (V. Laske).

Am Wittenberg 9 September-Nachweise, zuletzt 2 Ex. am 28.9.78.

Helbig, Laske, Herckenrath.

L 38 Mauersegler

Eine erfolgreiche Brut mit einem Jungvogel im Hörster Kirchturm.

Bader.Wessel

L 39 Eisvogel:

Auf 10 MTBs im Ravensberger Land (MTB Lage nur nördl. Teuto) 21 Brutpaare und 2 Brutverdachte. Bisher höchster Brutbestand seit 1973. Bruterfolg wegen dreier starker Hochwasser zur Brutzeit nur 50 %!

Helbig, Niemeier

Eisvogel

Am 26. u. 29.12.78 hielt sich ein Eisvogel abwechselnd an 2 kleinen Fischteichen im Garten meines Bruders und bei mir auf. Es wurden von ihm mindestens 2 Fische erbeutet. Die Teiche liegen etwa 100m von der Aa entfernt. 1km Flußaufwärts brüteten die Eisvögel 1977 u.1978 erfolgreich.

Niemeier

L 39 Eisvogel

Auf dem MTB 3915 wurden 78 zwei BP gezählt  
2 Bruten waren erfolgreich 1 Brut erfolglos.

Wessel

Bienenfresser

Der erste Brutnachweis in Westfalen wurde 1978 in Halle-  
Amshausen erbracht. Das Brutpaar wurde erstmals am  
13.6.1978 von Quelle beobachtet. Die Höhle fand Helbig  
am 28.6. 2 Jungvögel flogen am 21./22.8.1978 aus.

An Planbeobachtungen war ein Team der Orn. A.-G. des  
Naturw. Vereins <sup>beteiligt</sup> ~~am~~ beteiligt. Ergebnisse werden ca. 1980  
veröffentlicht.

Redaktion

Blauracke

Am 7.5.1978 1 Ex. im Holter Wald (R 3470800, H 5751275)  
am Weg Mühlengrund - Forsthaus.

Vermutlich dasselbe Ex. am 11.7.1978 gleichfalls im Holter  
Wald zwischen der Straße "Am Ölbach" und dem Mühlengrund  
in einem Kiefern-Baumholz.

Horstmeyer

L 41 Wiedehopf

Im Frühjahr wurde bei Oelde ein Wiedehopf von einem  
Auto überfahren.

Strothans

L 42 Grünspecht

Am 11.5.78 1 Ex. E Gut Busse an der Werre.

Helbig, Niemeyer

L 42 Grünspecht:

11.5.78 Je 1 Ex. rufend am oberen Baderbach bei Heepen  
und "Im Kamphause" nördl. Lage;

25.5.78 ibd. wieder 1 Ex. rufend.

15.8.78 1 Ex. rufend am Wittenberg bei Gr. Dornberg.

Helbig

L 42 Grünspecht :Am 14.3.78 in der Patthorst bei Steinhagen rufend  
1 Ex. ruft am 24.3.78 auf dem Großen Berg in Kün-  
sebeck. (Ch.Stange)

L 42 Grünspecht: Am 29.7.78 hörte ich leise Rufe östlich Hof  
Heidkämper in Oberamshausen; MTB Halle. (Ch.St.)

**L 42 Grünspecht**

Fünf Grünspechtbruten konnte ich auf dem MTB 4015 feststellen. Brutbäume - Esche, Eiche, Linde und Apfelbaum.

Strothans

L 43 Grauspecht:

31.3.78 1 Ex. an der Mühle Niemann am Deppendorfer Teich rufend.

L 43 Grauspecht (Fortstz.):

26.4.78 1 Ex. an der Werre nahe Roggenmühle rufend.

29.4.78 1 Ex. ruft am Käseberg bei Brackwede.

Helbig

**L 43 Grauspecht**

16.4.78 1 ♂ rufend im Bexter Wald bei Schötmar

Mensendiek

L 43 Grauspecht - Remterweg Rufe in der 1.Märzdekade und 20.5.  
(Brutverdacht) Herkenrath

**Kleinspecht**

Am 10.10.78 1 Ex. Eggekamm S Velmerstot

Luce

L 45 Kleinspecht:

7.6.78 1 Ex. kickert in Hofeichen in Gr. Aschen.

15.8.78 1 Ex. kickert am Wittenberg.

18.8.78 1 Ex. kickert an der Jölle unterhalb Niedickszmühle.

Helbig

Kleinspecht, mehrmals rufend am 19.3.78 in Pappelwald nördlich  
L 45 des Hücker Moores.(Ch.Stange,H.Wessel)

Rufreihe am 10.7.78 in Gerden,MTB Spenge,gehört.  
(F.Niemeyer,Ch.Stange)

An der Jölle bei Vilsendorf hörten wir die Rufe  
am 18.8.78. (A.Helbig,F.Niemeyer,Ch.Stange)

Kleinspecht

1 Ex. am 4.5.78 in einem Wald in Herford-Laar.

Niemeier

**L 45 Kleinspecht**

Am 2.4.78 1 Exx in den Birken am Deppendorfteich.

FEDERschmidt

### L 45 Kleinspecht

Kleinspechtbrut in einem Weidefahl. Höhe 80 cm; unmittelbar an einer schmalen Straße an der sich eine Baumreihe befindet. Der Brutplatz befindet sich in Niehorst Zwischen Münsterlandstraße und Lichteback.

Strothans

### Mittelspecht

Am 6.4.78

1 Ex. Kurpark Bad Driburg

Luce

### Mittelspecht

24.2.1978: 1 Ex warnt unweit der vorjährigen Bruthöhle im Bexter Wald. Später noch 1 Ex. an Schrägästen kletternd und in Borke stochernd.

8.3.1978: Am Vogellehrpfad im Bexter Wald 2 Ex., meist auf Distanz. 1 Ex kräehend (♂); beide geben Alarmrufe. Eiche mit (alter) Spechthöhle (verm. von D. major) wird bevorzugt.

7.3.1978: 1 Ex. nahe Schloß Tatenhausen flüchtig beobachtet.

Mensendiek, Pettersson, Conrads

### Mittelspecht

Nach Conrads-Die Spechte in Westfalen-Lippe-(im 16. Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereins Bielefeld 1967) brütete der Mittelspecht in den Jahren 1958/60 in Tatenhausen. Am 4.3.78 verhörte ich in einem Eichen-Buchen Bestand NW des Schlosses 2 Ex., konnte auch in den nachfolgenden Wochen rund um das Schloß I-2 Ex. antreffen. Meine letzte Beobachtung datiert vom 6.5.78 wo ich ein Ex. stark quäkend beobachtete. Über einen Bruterfolg ist mir leider nichts bekannt geworden.

Bader

### Schwarzspecht

Vom Herbst 77 bis Ende Mai 78 stellte H. Pegel, Bad Salzuflen, wiederholt 1 Schwarzspecht im Salzufler Obernberg fest. Nachsuche im Juni war leider erfolglos.

Möller

### L 47 Schwarzspecht

Am 28.4.78 fand ich unter der Ssp.- bruthöhle von 1977 am Landbach bei Sewiemöller (MTB Halle 3) eine frische halbe Eischale (spitzoval) und bereits viele Kotspritzer. Größe und Form der Eischale lassen für 1978 erneut eine Ssp.- brut in der Buche vermuten.

Niemeyer

L 47 Schwarzspecht: Am 29.7.78 1 Ex. in der Patthorst bei Steinhage gesehen. (Ch. Stange)

L 47 Schwarzspecht

1978 mit großer Wahrscheinlichkeit eine Brut auf der Langen Egge bei Steinhagen.

b.w.

L48 Wendehals:

Am 1.6.78 1 Ex. sing. in einem Hausgarten in Brackwede. Nach glaubhafter Aussage der Anwohner ruft der Vogel dort seit 14 Tagen, ebenso am 2.6., 4.6., 18.6., 24.6. (auf Rasen

Nahrung suchend) und am 25.6. rufend. Eine Brut kann daher mit hoher Wahrscheinlichkeit angenommen werden.

Helbig

L 48 Wendehals

16.5.78 Nähe Gräfinhagen, südlich Oerlinghausen, in einem Waldgebiet mit vielen Buntspechthählen rufend.

B. und D.H. Kurz

~~~~~  
22. u. 13. 7. 78 und

Zeit: 24. 9. 78 vormittags und 20. 8. 78 vormittags

Ort: Garten Bielefeld (Innenstadt); Ernst-Reinstr. 72

L 48 Wendehals - 1 Ex. bei Nahrungssuche auf dem Boden

Fussy

Wendehals,

Am 8.8.78 hörte ich mehrmals die Rufreihen am Südrand des Riemsloher Waldes; MTB Spenge. Biotop: kurzrasiges Grün- und Ödland auf Sandboden mit einzelnen Kiefern-, Birken- und Obstbaumgruppen.

(Ch. Stange)

Haubenlerche

4.2.78 ca. 60 Ex

auf Feldern nahe der

7.2.78 ca. 80 Ex

Stahler Kiesgrube

10.2.78 ca. 80 Ex

Mönkemeyer

O 12 Heidelerche

Am 14.5.78 beobachteten wir ein singendes Ex. in einer Sandgrube der Brockumer Heide (NDS) N des Stemweder Berges.

Helbig, Niemeyer, Stange

O 12 Heidelerche

Am 12.3.78 singt 1,0 beim Gehöft Ostholt MTB 3914

Am 31.3.78 singt 1,0 beim Gut Niedick MTB 4015

Stange, Wessel

O 12 Heidelerchen

Vier Heidelerchenbruten wurden von mir auf dem MTB 4015 festgestellt.

Strothans

O 15 Mehlschwalbe - letzte beobachtete Fütterung am Nest in Kolonie  
am Krankenhaus Mara am 7.9.78 Herkenrath

O 16 Uferschwalbe 1977

Eine große Kolonie an der Stahler Kiesgrube, 1 km SE Stahl

Mönkemeyer

Uferschwalbe

Kolonie an der Stahler Kiesgrube nicht mehr besetzt

Mönkemeyer

Uferschwalbe

Brutzeit

7.5.78

2 große Kolonien im Raum Lage

15 Ex.

Schlangen, Auf der Horst, Sandgru

Schierholz

Uferschwalbe

1-3 Brutpaare in einer ehem. Sandgrube nahe dem  
Stumpfen Turm in Bad Salzuflen

Möller

O 16 Uferschwalbe:

25.5.78 In Sandgrube bei Hündersen südlich Gastrup 30-40 Ex.  
kreisend und ca. 20 alte (wohl vorjährige !) Höhlen. Hier  
fand Fr. Niemeyer später etwa 100 Höhlen, die zum großen Teil  
beflogen waren.

15.6.78 17 beflogene Höhlen in der Sandgrube bei Heidkämper  
in Amshausen.

15.7.78 in einer Sandgrube an der Werre bei Haus Heipke  
4 beflogene Höhlen, im Vorjahr hier 5 Brutpaare (Heißenberg).  
In der Sandgrube an der Werre bei Dreckhof 63 Höhlen, davon  
ca. 50 beflogen.

18.7.78 In 4 Sandgruben bei Waddenhausen nördl. Lage folgender  
Bestand: "Im Korbe" 4 Brutpaare, vorjährige Brutwand (große  
Kolonie) ist völlig zerstört, nördliche Grube 79 Höhlen bzw.  
Höhlenansätze, davon 51 beflogen und hauptsächlich mit  
fast flüggen juv. besetzt; beide anderen Gruben leer.

Im Großen Weserbogen bei Vennebeck 6 Brutpaare, alle  
höhlen durch Baggerarbeiten zerstört.

Helbig

O 16 Uferschwalbe

1978 eine Kolonie mit etwa 17 P. im Sandabbauggebiet Heitkämper in Ascheloh. Die Steilwand ist im Herbst leider wieder zerstört worden.

Federschmidt

O 16 Uferschwalben

Auf dem MTB 4015 befinden sich acht Uferschwalbenkolonien. Alle Höhlen befinden sich in Sangruben.

Strothans

O 17 Pirol

Am 22.7., 2., 9. + 13.8.78 je 1 Ex. im Oppenweher Moor.

Niemeyer

O 17 Pirol

25.5.78 2 Ex. im Feldgehölz NW Fischteich Iggenhausen bei Lage (rufend), daselbst ein Eisvogel am Teichufer.

Mensendiek, H.u.W.

O 17 Pirol:

19.5.78 J. Böhner hört 1 Ex. am Hücker Moor!  
27.5.78 1 Ex. sing. am Ziegenberg bei Paderborn.

Helbig

O 17 Pirol

Anfang 5.77 regelmäßig 1 Ex. in einem Pappelwäldchen auf dem Gelände der Firma A.W.Kisker in Milse rufend.

Federschmidt

Pirol

Am 20.5.78 beobachtete ich in Oesterweg (MTB Bockhorst) 3 Ex. (2 Männchen, 1 Weibchen) beim Balzspiel in einer entlaubten Birke. Die Birke selbst befand sich inmitten eines Feldgehölzes, in welches ich die Pirolle mittels Pfiff-Imitation gelockt hatte. In einem parallel zu diesem Gehölz verlaufenden Feldgehölz hatte ich die Pirolle verhört und etwa eine halbe Stunde benötigt, um sie heranzulocken. Als die Pirolle sich näherten, überflogen sie aber nicht die Weiden, die beide Feldgehölze voneinander trennten, sondern, geschickt jede Deckung ausnutzend, machten diese einen sehr weiten Bogen, um zu mir zu gelangen. 1977 konnten wir in diesem Habitat eine Bruta nachweisen, in diesem Jahr leider nicht.

Bader

O 17 Pirol

Am 15.5.78 singt 1,0 am Dorfrand von Hörste  
Anfang Juni 2 Paare im Oesterweger Bruch.

O 17 Pirol

An drei Stellen des MTB habe ich einen singenden Pirol beobachten können.

Strothans

O 18 Nebelkrähe

Am 15.3.78 1 Ex. zwischen überwinternden Saatkrähen  
in Werther-Isingdorf Niemeyer

O 19 Saatkrähe

Neuansiedlung einer Saatkrähenkolonie 1978 in Werther-  
Isingdorf.

Anscheinend ging die Neugründung aus einer seit Jahren  
bestehenden Überwinterungspopulation nahe der Müll-  
kuhle hervor.

Am 15.3.78 waren im Buchenhochwald E der Müllkuhle  
12 Horste zu erkennen. Anfang Mai hatte sich die Kolonie  
auf 24 Horste vergrößert, was der Gründungspaarzahl  
dieser Kolonie entsprechen wird.

Die Koloniegründer waren den Sommer 1978 über in der  
Umgebung der Kolonie zu beobachten, während die übrigen  
Überwinterer (>100) im Frühjahr das Gebiet verließen.

Bader, Böhner, Fellerschmidt, Niemeyer, Wessel

O 23 Tannenhäher:

6.9.78 1 Ex. im Fichtenwald am Wittenberg bei Großdornberg.  
Hielt sich dort ca. 30 Min. auf, dann verschwunden. Möglicher-  
weise dickschnäblige Rasse!

Helbig

Tannenhäher

Am 2.1.78, 11.00 h 1 Ex. im Ort Altenbeken  
Am 14.1.78, 12.00 h 1 Ex. im Ort Altenbeken

Luce

O 27 Haubenmeise :Im Ravensberger Land außerhalb der Mittelgebirge  
selten:1978 1 Ex. rufend am 10.7.in Fichtenbest.  
NW Häger bei Werther. (Ch.Stange)

Wasseramsel  
Brutzeit

mehrere Bruten im Raume Blomberg, Detmold, Horn,  
Lage und Schlangen

Schierholz

O 35 Wasseramsel

Zwei Tage habe ich Anfang Juni eine Wasseramsel an der  
Hessel zwischen Casum und Holtfeld beobachtet.

Strothans

O 37 Wacholderdrossel

Auf dem Nato Flughafen brüteten 2 Paare Wacholderdrosseln  
mit Erfolg. Es flogen aber nur zwei Jungvögel je Nest aus.  
Zwei weitere Paare brüteten auf dem MTB 4016 (Gütersloh)  
in den Lutterwiesen am Gut Langert. Ein Nest befand sich  
in einer Blautanne, die nur fünf Meter von einem Wohnhaus  
entfernt stand. Aus diesem Nest flogen zwei Jungvögel aus.

Strothans

O 37 Wacholderdrossel

Am 11.5.78 beobachteten wir 4 Ex. an der Mündung des Haferbaches in die Werre. Deutliche Hinweise auf eventuelles Brüten fanden wir nicht.

Helbig, Niemeyer

O 37 Wacholderdrossel

Am 30.4.78 1Ex. auf Hof Meyer zu Bödinghausen (Mtb Bockhorst-tscheckernd.

Am 28.5.78 1Ex. bei Reckmeier, Sandforth (Mtb Halle) Mäusebussard vertreibend.

Federschmidt

O 37 Wacholderdrossel

Am 31.12.78 setzte noch ein sehr starker Wacholderdrosselzug ein. Ich konnte den ganzen Tag sehr viele durchziehende Trupps beobachten.

Strothans

O 38 Singdrossel:

Spätbeobachtung eines Ex. am 10.12.78 an der Werre bei Schöttmar (Moddenmühle).

Helbig

O39 Rotdrossel:

H. Gläsker/Hiddenhausen hörte vom 15.-23.5.78 regelmäßig 1 Ex. in einem verwilderten Hausgarten hinter der Post in Hiddenhausen singen. Danach nicht mehr gesehen. An der Artbestimmung besteht kein Zweifel!

Helbig

1.) Ringdrossel

Am 2.4.1978 Beobachtung eines ♂ auf Weide futtersuchend. In der Nähe Wacholderdrosseln. Nähe Hörste

Bader

Amstel

Am 14.2.1978 bemerkte ich in der "Nüissetwier" bei Stahle ein Weibchen, das einem männl. Ex den Kopf aufhackte. Bei meiner Annäherung floh das Weibchen, kehrte aber sofort zurück, als ich mich einige Schritte entfernte.

1/2h später verendete das Männchen bei mir zuhause.

Mönkemeyer

Ein männl. Ex hackte am 31.3.1978 einem weibl. Ex den Kopf auf. Das Männchen war leicht zu vertreiben.

(Im Brückfeld bei Höxter, nahe der Weserbrücke)

Andrée

O 43 Steinschmätzer

Außer einem Ex. am 17.6.78 im Oppenweher Moor keine weiteren Beobachtungen zur Brutzeit. Niemeyer

O 43 Steinschmätzer:

26.4.78 4 Ex. auf Acker an der unteren Werre.  
14.5.78 auf 2 Äckern im Ahler Bruch zs. 13 Ex.  
29.9.78 2 Ex. auf einem Acker in Enger-Oldinghausen.

Helbig

O 43 Steinschmätzer

Am 30. 9.78 und 1.10.78 je 1WXX. auf einer Ruderalfläche in Hoberge.

Federschmidt

O 44 Schwarzkehlchen

Trotz vieler Exkursionen 1978 im gesamten Oppenweher Moor keine Beobachtung!

Niemeyer

O 44

(Ch.Stange)

Schwarzkehlchen, o, 1 am 28.2.78 am Rand des NSG "Oppenweher Moor".  
(F.Niemeyer, Ch.Stange)

O 45 Braunkehlchen: 1978 kein Brutpaar mehr im Ahler Bruch, MTB Spenge. (Ch.Stange)

O 45 Braunkehlchen:

26.4.78 3 Ex. an der unteren Werre bei Löhne.  
4.5.78 1 Ex. Ahler Bruch.  
5.5.78 4-5 Warmenau-Unterlauf.  
14.5.78 16 Ex. im Ahler Bruch.  
26.5.78 1 Ex. Enger-Bruch.

Helbig

O 45 Braunkehlchen

Ein Paar Braunkehlchen mit Insekten im Schnabel sitzend auf einem Weidedraht südlich von Harsewinkel an der Ems beobachtet (Ende Juni).

Strothans

O 45 Braunkehlchen

Am 30.4.78 je 1 M. in Kölkebeck und Bödinghausen.

Federschmidt

**Nachtigall**

Zwei erfolgreiche Nachtigallenbruten befanden sich unmittelbar in meiner Hofnähe (Güterloh-Blankenhagen)

Strothans

Feldschwirl

1977 Brutverdacht ~~bei~~ <sup>zwischen</sup> Lüchtringen und Holzminden (Quadr. 4)  
und bei Bevern (Quadr. 2, MTB 4122).

1978 Brutverdacht am Tannenkamp bei Stahle und am Herbstberg  
bei Bödexen (Quadr. 3, MTB 4122).

Mönkemeyer

Feldschwirl

Am 30.5.78 1 Ex. singend W Sandebeck (Kr. Höxter)  
Am 4.7.78 1 Ex. singend Nordegge (Schonung am Waldrand)

Luce

Feldschwirl

Am 4.5.78 1 Ex an der Mühle in Herford-Eickum.

Niemeier

O 51 Feldschwirl : Am 5.7.78 1,0 singend aus Haferfeld am Violenbach  
in Neuenkirchen-Redecke, MTB Spenge. (Ch. Stange)  
Im Juli 78 außerdem singend auf alter Waldlichtung  
im Redecker Wald bei Neuenkirchen. (Ch. Stange)

O 51 Feldschwirl:

22.4.78 1 Ex. sing. am Südhang des Jakobsberges (NSG).  
14.7.78 1 Ex. nördlich des Großen Weserbogens am linken  
Weserufer singend.

Helbig

2.) Feldschwirl

Auf dem MTB Bockhorst konnte ich in diesem Jahr erstmals  
zwei singende ~~Ex.~~ <sup>Ex.</sup> verheören.

Bader

Feldschwirl

25.5.78 1 Ex. singend an den Rietberger Fischteichen.

H. u. J. Kleinemenke

Teichrohrsänger

Etwa 2 Reviere an den Steinbecker Fischteichen in Bad  
Salzuflen 1978

Möller

O 53 Teichrohrsänger

Am 15.6.78 singt 1 Ex. in einem Schilfbestand Und ein Ex.  
in Rohrkolben in der Sandgrube ander B 68 in Künsebeck.

Federschmidt

Sumpfrohrsänger

Etwa 4-6 Reviere im Füllenbruch bei Herford 1978

Möller

O 56 Gelbspötter:

Bei nicht-planmäßigen (!) Beobachtungen im Sommer 1978 auf den genannten MTBs folgende Anzahlen singender Männchen: MTB Quernheim 1, Bad Oeynhausen 1, Spenge 1, Herford-West 5, Herford-Ost 1, Bielefeld 5. Die Zahlen spiegeln natürlich nicht annähernd die tatsächliche Dichte des Brutbestandes wider!

Helbig

O 56 Gelbspötter: 1,0 singt am 4.7.78 auf dem Hof Wefelmeier in Enger-Steinbeck.

Dorngrasmücke

Am 20.5.<sup>78</sup> 2 Ex an der Aa in Herford.

Niemeier

Einzelbeobachtungen 1978

Beobachter: A. Helbig

O 71 Brachpieper:

26.4.78 1 Ex. auf einem trockenen Acker an der Werre zwischen Löhne und Bad Oeynhausen rastend (Durchzügler)!!

Helbig

Gebirgsstelze

Am 20.5.78 3 Ex. an der Aa in Herford.

Niemeier

O 76 Schafstelze

In Marienfeld konnte ich an der Lutter in einem Kartoffelfeld zur gleichen Zeit zwei Nester mit Schafstelzen feststellen. Die Nester waren nur 10 Meter von einander entfernt.

Strothans

Schafstelze

1978 konnte ich kein Ex beobachten. Um 1966 brüteten an der Aa in Herford noch etwa 6-8 Paare.

Niemeier

O 76 Schafstelze: Nur 1x 1978 1 Ex. im Ahler Bruch gesehen: 19.5..

O. 77 Seidenschwanz

Anfang 12.78 1 Ex. in einem Garten in Hoberge.

Angermann

O 78 Raubwürger:

- 14.2.78 1 Ex. auf Telegraphendraht an der Straße Enger - Bielefeld auf Höhe von Pödinghausen.  
15.2.78 an derselben Straße bei Eickum 1 Ex.  
14.5.78 1 Ex. auf Telegraphendraht südlich Levern!  
17.6.78 2 Ex. auf der offenen Moorfläche im NSG Oppenweher Moor (Wessel, Niemeyer, Helbig).  
13.8.78 1 Ex. im Ahler Bruch, sehr früher Durchzügler!  
1.11.78 1 Ex. an der Werre bei Bad Deynhausen.

Helbig

O 78 Raubwürger

Im Oppenweher Moor 1978 mindestens 2-3 Paare.

Niemeyer

Neuntöter

1977 brütete ein Paar in einem Gebüsch beim Forsthaus Twier bei Stahle.

Mönkemeyer

Neuntöter

Am 26. 5. 1978 ein Paar in dem Kandelgrund bei Heinsen. Das Männchen flog mehrmals den gleichen Busch an. 1978 wieder eine Brut beim Forsthaus Twier bei Stahle.

Mönkemeyer

O 79 Neuntöter

Im Hochmoorbereich des Oppenweher Moores 1978 an mind. 6 Stellen zur Brutzeit Neuntöterbeobachtungen. Im Wiesenbereich zwischen Hochmoor und der Gaststätte Summann mind. 4 besetzte Reviere.

Niemeyer

- O 79 Neuntöter, 1,0 füttert 2 flügge juv. am 11.7.78 in Heckenrosenbüschen südlich Hof Buse in Halle-Ascheloh.  
1 Paar füttert 3 flügge juv. am 13.7.78 in Weißdorn-Heckenrosengebüsch eines Siekes bei Hof Brockmann in Neuenkirchen-Redecke, MTB Spenge.  
1 ad.♂ am 25.7.78 in Weißdornhecke in Melle-Sondermühlen, MTB Spenge.  
Am 14.7.78 zählte ich am Südwestrand des NSG "Oppenweher Moor" 7 Paare; davon mindestens 3 Paare mit mind. 2 flüggen Jungen.

O 79 Neuntöter:

26.5.78 1 Männchen im Enger Bruch; später nicht mehr gesehen.  
17.6.78 4 M. im Westteil des NSG Oppenweher Moor, 2 weitere M. und 1 W westlich außerhalb des NSG (Niemeyer, Helbig).  
Nach H. Wagner 1978 mehrere BP auf den MTBs Quernheim und Bad Deynhausen (Keine Ortsangaben), südlich des Wiehengebirges.

Helbig

Neuntöter

1978 4 besetzte Reviere am Rand der Stadt Herford. Davon mind. 3 sichere Bruten (futtertragende Altvögel). 1 Nest gefunden: Am 28.6.78 waren die Jungen ausgeflogen. Das Nest befindet sich in der Sammlung des Naturkundemuseums. Seit vielen Jahren der erste Brutnachweis im Herforder Raum !

Möller

**O 79 Neuntöter**

**Eine Neuntöterbrut befand sich in Marienfeld (Hohe Heide) in einem Brombeerstrauch am Waldrand.**

**Strothans**

R 26 Berghänfling:

29.11.78 45 + 35 Ex. auf Hackfruchtacker bzw. Brachfläche im Großen Weserbogen bei Vennebeck (vermutl. schon am 26.11. da).

Helbig, Laske

**R 27 Birkenzeisig**

12 Ex 28. 11. 1977 etwa 18.00 Uhr bei Nahrungsaufnahme  
MTB 41-22 Holzminden Quadrant 3 an einem Wegrand

Wennemann

**Rohrammer**

**Brut an den Heinser Kiesgruben (1978) und 1977 auf Feldern zwischen Holzminden und Lühtringen**

**Grauammer Mönkemeyer**

**Brut 1978 an den Heinser Kiesgruben**

**Mönkemeyer**

Ortolan

Bis zu 13 ♂ (3.6.) im Furlbach-Gebiet während der Brutsaison 1978 beobachtet. 5 ♂ farbig beringt. 5 begonnene Bruten sowie alle Ersatzbruten durch Witterungseinflüsse vernichtet.

Conrads, Quelle

R 36 Schneeammer:

3.2.78 Nach Schneefällen 1 Ex. unter Feldlerchen auf einem Acker im Großen Weserbogen bei Vennebeck. Fiel besonders durch seine Ruffreudigkeit auf!

Helbig

Rohrammer

Etwa 3 Paare im Füllenbruch bei Herford 1978.  
1 Paar im Werretal zwischen Herford und Bad Salzuflen.

Möller

R 37 Rohrammer

Am 30.9.78 1Ex. in Hoberge Richtung Süden ziehend.

Federschmidt

R 37 Rohrammer

Zwei Rohrammerbruten beobachtete ich. Eine davon im Naturschutzgebiet "Mersch" und die andere bei Marienfeld an der Lutter.

Strothans

---

Nachträge

Haubentaucher

An der Ostseite des Norderteiches waren am 5. 8. gegen 18.00 Uhr vier Haubentaucher zu sehen.

Rodewald

U 29 Kolbenente

Am 2. 10. schwammen ca. sieben Kolbenenten auf dem Norderteich.

Am 25. 10. waren am Norderteich vier Kolbenenten zu sehen.

Rodewald

U 61 Kibitz

Am 18. 8. rasteten auf einem Stoppelfeld und angrenzender Mähwiese östlich von Herrentrup bei Blomberg zwischen 600 und 700 Kiebitze.

Rodewald

O 34 Zaunkönig

Am 18. 8. fand ich am Waldrand des Dorfes Bellenberg bei Horn auf dem untersten Zweig einer Randbuche ein Zaunkönig-Nest aus Fallaub. Ein Altvogel fütterte zu dem Zeitpunkt unauffällig ohne zu warnen seine Jungen.

Rodewald

L 27 Turteltaube

Am 6. 6. waren zwei bis drei Turteltauben am Hahnenberg bei Großenmarpe/Blomberg.

Am 21. 7. waren es an einer Melkstelle auf dem Bellen-Berg b. Horn vier bis fünf.

Rodewald

## Beobachtungen 1978

### O 78 Raubwürger

Am 6. 1. konnte ich einen Raubwürger auf dem Friedhof in Blomberg beobachten.

Rodewald

### O 37 Wacholderdrossel

An folgenden Tagen konnte ich Wacholderdrosseln beobachten:

1. 5. drei auf einer Wiese an der Emmer

8. 5. drei bis vier in Pappeln an einem kleinen Teich im Schloßpark Schieder

19.5. eine in einer Pappel an der Bega nahe am Schloß Brake

18.7. eine futtersuchende auf dem Rasen des Grundstücks Bahnhofstraße 31 in Blomberg

Rodewald

### O 35 Wasseramsel

Am 10. 5. sah ich ein balzendes Wasseramsel-Paar an der Humme zwischen Königsförde und Selxen (Niedersachsen) Das Männchen flog beim Gesang auf, um sich in einer hohen Erle niederzulassen.

Am 26. 5. saßen im alten Mühlenradkasten nahe dem Wassersturz an der Oberen Mühle in Blomberg drei halbflügge Wasseramseln.

Rodewald

### Neuntöter

Am 20. 5. sah ich einen Neuntöter im Heckengebüsch in Lügde. Am Nordwest-Hang vom Bierberg konnte ich am 5. 6. ein Pärchen beobachten.

Rodewald

### L 29 Kuckuck

Am 1. 6. hörte ich einen Kuckuck zweimal im Stundenabstand (5.30 und 6.30 Uhr) rufen. In diesem Jahr habe ich sehr selten einen Kuckuck gehört. (Norderteich)

Rodewald

### U 12 Zwergtaucher

Am 1. 6. füttert ein Zwergtaucherweibchen drei Junge am "Mönch" des Norderteiches. Sobald sie mich an der Schutzhütte bemerkten, tauchten sie unter.

Rodewald

### O 67 Grauschnäpper

### O 34 Zaunkönig

In einem Wasseramselkasten an einer Brücke in Verl am Ölbach bauten Zaunkönige und Grauschnäpper gleichzeitig ihre Nester und zogen im Mai ihre Jungen auf. Nach der Brut wurden die Nester aus dem Kasten entfernt. Daraufhin bauten wieder beide Pärchen ihre Nester. Diesmal konnte nur beobachtet werden, daß die Grauschnäpper ihre Jungen aufzogen.

Baumann

des Westdeutschen Rundfunks vom 13.12.78) im Jahre 1979 mit dem Ausbau eines 850 Ha-Areals (!) im Großen Weserbogen, einschließlich der Kiesgruben, zum Wochenend- und Ferien-erholungsgebiet für Ostwestfalen begonnen werden.

Der Gesamtkostenaufwand von voraussichtlich 24 Mill. DM wird vom Land Nordrhein-Westfalen, dem Kreis Minden-Lübbecke und der Stadt Porta-Westfalica getragen. Es sollen u.a. eine 200 m lange Regattastrecke, ein Wochenendhausgebiet, ein Motorboot- und ein Segelhafen, ein Strandbad, Anglerteiche und ein Jugendheim entstehen! An den Naturschutz wurde dabei natürlich nicht gedacht, obwohl den zuständigen Behörden der ökologische Wert des Gebietes bekannt ist.

Die Durchführung der geplanten Maßnahmen wird zur unwiederbringlichen Zerstörung einer der wichtigsten "ökologischen Zellen" in Ostwestfalen führen!

Der ehemalige Kreis Minden verfügt inzwischen über fast 900 ha Kiesgrubenwasserfläche an der Weser, von denen bisher etwa 13 ha = 1,4 % unter Naturschutz stehen (Sollwert 10 %). Ein winziges Alibi-NSG bei Hausberge ist ökologisch weitgehend wertlos, weil vom Besucherstrom völlig überlaufen und de facto auch Erholungsgebiet!

Es ist daher unbedingt zu fordern, daß zumindest ein Teil des Kiesgrubengeländes im Großen Weserbogen, etwa die älteste Grube mit ihrer Ufervegetation und den umliegenden Gebüsch- und Baumreihen (Fläche etwa 10-15 ha = ca. 1,8 % der Gesamtausbaufäche), unter Naturschutz gestellt und wirksam gegen den Besucherverkehr abgesperrt wird. Ein getarnter Beobachtungsturm könnte den Besuchern einen Einblick in diesen Bereich gestatten, der den Erholungswert des Gebietes sogar noch steigern würde.

Um diese Forderungen durchzusetzen, müssen sich alle interessierten Verbände, u.a. der "Naturwissenschaftliche Verein für Bielefeld...", der "Bund für Vogelschutz Ostwestfalen e.V." und die "Westfälische Ornithologen-Gesellschaft" in dieser Sache engagieren und bei allen zuständigen Stellen (insbesondere auch beim Land NRW) deutlich machen, daß ein massives Interesse an der Erhaltung wenigstens eines Teils des Gebietes besteht. Sofortiges Handeln ist geboten!!

gez. A. Helbig

Wertvolles Kiesgrubengelände im großen Weserbogen in Gefahr!

Südlich der Porta Westfalica liegt im sog. "Großen Weserbogen" bei Vennebeck und Costedt (Krs. Minden-Lübbecke) ein Kiesgrubengelände, das aus drei großen Gruben unterschiedlichen Alters mit einer Gesamtwasserfläche von etwa 70 ha besteht. An einer Grube wird heute noch Kies abgebaut. Das Gelände befindet sich in Privatbesitz und ist bisher für den Publikumsverkehr gesperrt. Dieser glückliche Umstand hatte zur Folge, daß sich insbesondere an der ältesten Grube eine natürliche, Auwald-artige Ufervegetation bilden konnte, zwischen den drei Gruben größere Brach- und Ruderalflächen, viel Gebüsch und alte Bäume erhalten blieben und Störungen durch Besucher, Angler und Jäger auf ein Mindestmaß beschränkt sind.

Dieses Kiesgrubengelände ist derzeit das wertvollste Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiet für Wasservögel im gesamten Ravensberger Land. Es brüten hier u.a. Haubentaucher (bis 7 Paare), Baumfalke, Rebhuhn, Bläß- und Teichralle, Austernfischer (!), Flußregenpfeifer, Kuckuck, Steinkauz, Uferschwalbe, Feldschwirl, Teichrohrsänger, Dorngrasmücke, Nachtigall (bis 12 Paare), Rohrammer und viele andere! Deutliche Ansiedlungstendenzen zeigten 1978 zwei Sturmmöwenpaare (Balz und Revierverhalten über Wochen)!

Eine besondere Bedeutung kommt den saubereren und sehr fischreichen Gewässern als alljährlichem Mauserplatz von bis zu 60 Graureihern zu!

Im Winter dient das Gebiet als traditioneller Rast- und Überwinterungsplatz für bis zu 3000 Schwimmvögel: Stockente bis 2100, Tafelente bis 300, Reiherente bis 200, Bläßralle bis 750, Lachmöwe bis 3000, alles Höchstzahlen, die sonst nirgends im Ravensberger Land und an nur wenigen anderen Stellen im Ostwestfalen erreicht werden!

Insgesamt sind für das Gebiet seit 1974 154 Vogelarten nachgewiesen, u.a. Seltenheiten wie Pracht- und Sterntaucher, Schwarzhalstaucher, Schwarzstorch, Nachtreiher, Zwergrohrdommel, Singschwan, Brandgans, Berg- und Samtente, Mittelsäger, Fischadler (alljährlich!), Temminckstrandläufer, Zwergmantel- und Heringsmöwe und Flußseeschwalbe.

Den Kiesgruben im "Großen Weserbogen" kommt somit eine große, regionale Bedeutung als Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiet insbesondere für Wasservögel zu, was den hohen ökologischen Stellenwert des Gebietes widerspiegelt!

Nach nunmehr 10jähriger Planung soll (laut Meldung

Sammlung von Beobachtungen aktuellen Zuges

Als Ergänzung zu den alljährlich am Wittenberg bei Großdornberg stattfindenden Planbeobachtungen des sichtbaren Vogelzuges (für die übrigens weiterhin Mitarbeiter gesucht werden!) sind Beobachtungen zum aktuellen, d.h. direkt sichtbaren Vogelzug aus dem gesamten Gebiet interessant. Dies gilt auch für sog. "Trivialarten", die sonst in der Lochkartei keine Erwähnung finden, wie z.B. Kiebitz, Ringeltaube, Schwalben, Pieper, Stelzen, Feldlerche, Buch- und Bergfink, Star, Saatkrähe etc.

Wir bitten, Zugbeobachtungen zu jeder Jahreszeit, z.B. auch Zwischenzug im Sommer oder Winterfluchtbewegungen, laufend (nicht erst am Ende eines Jahres!) unter Angabe von Vogelart, Datum, Beobachtungszeit, Ort, Anzahl und Zugrichtung an folgende Anschrift zu melden:

A. Helbig, Hagenstr. 32, 4904 Enger.

Für zusätzliche Mitteilungen über mögliche Zusammenhänge der Zegerscheinungen mit dem Wetter sind wir ebenfalls dankbar. Außerdem sollte in Zukunft bei den ohnehin "meldepflichtigen" Arten besonders auf aktuellen Zug geachtet werden (z.B. Graureiher, Gänse, Greifvögel, Möwen und Invasionsvögel) und diese entweder mit den entsprechenden Angaben (Vgl. oben) an obige Adresse gemeldet oder in die Lochkartei eingebracht werden.

Wir danken für Ihre Mitarbeit.

gez. Volker Laske  
Andreas Helbig

-----  
An die Herausgeber

Bund für Vogelschutz Ostwestfalen e.V., Zimmerstr. 20,  
48 Bielefeld 1

oder

Naturwissenschaftlicher Verein für Bielefeld und Umgegend e.V.,  
Kreuzstraße 38, 48 Bielefeld 1

Ich möchte das Mitteilungsblatt bis auf Widerruf beziehen.

\_\_\_\_\_  
Vor- und Zuname

\_\_\_\_\_  
PLZ

\_\_\_\_\_  
Ort

\_\_\_\_\_  
Straße

Autoren dieser Ausgabe

Die Autoren sind für ihre Beiträge selbst verantwortlich

Andr e

Angermann, Dr. H., Kreiensieksheide, 48 Bielefeld 1  
Bader, A., Postfach 1199, 4806 Werther  
Beisenherz, Dr. W., J llenbecker Heide 25, 48 Bielefeld 15  
Biresch  
B hner  
Conrads, K., Am Tiefen Weg 15, 48 Bielefeld 1  
Federschmidt, A., Hoberger Feld 41, 48 Bielefeld 1  
Fussy, E., Ernst-Rein-Str. 72, 48 Bielefeld 1  
Hasenclever, H., Zimmerstr. 20, 48 Bielefeld 1  
Helbig, A., Hagenstr. 32, 4904 Enger  
Herkenrath, P., Remterweg 55, 48 Bielefeld 13  
Horstmeyer, D., Brinkweg 47a, 4831 Verl  
Kleinemenke, H. u. J., Bicksweg 48, 4835 Rietberg 2  
Kurz, B. u. D.H., Rintelner Str. 8, 48 Bielefeld 18  
Laske, V., Schmiedestr. 17, 49 Herford  
Luce, E. u. E., Postfach 39, 4791 Altenbeken  
Mensendiek, H. u. W., Ubbedisser Str. 58, 48 Bielefeld 18  
M ller, E., Salzufler Str. 169, 49 Herford  
Mönkemeyer, R., Twierweg 21, 3470 Höxter-Stahle  
Niemeier, G., Bielefelder Str. 75b, 49 Herford  
Niemeyer, F., Babenhauser Str. 175, 48 Bielefeld 1  
Otte, K., Heidestr. 42, 4901 Hiddenhausen 4  
Pettersson, B., Universität Uppsala, Schweden  
Preywisch, K., Ansgarstr. 19, 347 Höxter  
Quelle, M., Wangeroogeweg 54, 48 Bielefeld 16  
Rodewald, F., Neutorstr. 8, 4933 Blomberg  
Schierholz, H., Bergstr. 18, 4930 Detmold  
Späh, Dr. H., Zirkonweg 13, 48 Bielefeld 15  
Stange, Chr., Lange Str. 31a, 4905 Spenge  
Strothans, H., Nottebrocksweg 101, 4830 Gütersloh  
Struck  
Wessel, H., Tatenhauser Weg 23, 4804 Versmold  
Baumann, G., Korbacher Str. 11a, 48 Bielefeld 14

# BUND FÜR VOGELSCHUTZ

OSTWESTFALEN E. V.

An alle  
Bezieher des  
Ornithologischen-Mitteilungsblattes  
für Ostwestfalen-Lippe

4800 Bielefeld 1  
Zimmerstraße 20  
Büro Hasenclever  
Telefon (05 21) 17 13 22  
Volksbank Bielefeld  
(BLZ 480 600 36) 2 607 500  
Postscheckkonto Hannover  
(BLZ 250 100 30) 2529 29 - 303

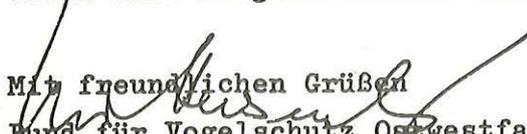
Datum des Poststempels

Sehr geehrte Damen und Herren!

Dies ist nun das dritte ornithologische Mitteilungsblatt Ostwestfalen-Lippe, daß der Bund für Vogelschutz finanziert und das er gemeinsam mit dem Naturwissenschaftlichen Verein herausgibt. Lassen Sie mich einige Aktivitäten des Bundes für Vogelschutz aus dem Jahre 1978 stichwortartig auführen:

- die Aktivgruppe hat in den Jahren 1977 und 1978 eine erhebliche Zahl Schleiereulen- und Turmfalkenbrutkästen aufgehängt, so daß 1978 allein 180 junge Schleiereulen mit Helgolandrungen beringt werden konnten.
- Schneiden einer erheblichen Zahl von Kopfweiden, Anschaffung einer Baumsäge hierfür.
- Steilwände gestochen, um Eisvögel Brutmöglichkeiten zu bieten.
- Reinigung des Töpkersees in Bielefeld-Heepen durch die Jugendgruppe
- Die Umweltschutz-Ausschüsse der drei bielefelder Ratsfraktionen angeschrieben und als Gesprächspartner angeboten.
- Aktivitäten um den Obersee, der Johannisbachtalsperre von Wassersportlern freizuhalten.
- Sammlung für die französische Vogelschutzaktion als Hilfe für die Ölpestkatastrophe an der Atlantikküste ( Sammelergebnis DM 3.500,-- ) und Spenden an AGW und AWU von je DM 300,--, sowie finanzielles Hilfsangebot an die AG zum Schutz bedrohter Eulen in NRW, weil der Landesverband des DBV sich sehr wenig hilfsbereit gezeigt hat.

All diese Aktivitäten erfordern persönlichen Einsatz und kosten Geld. Helfen Sie uns bitte mit Vogelschutz zu betreiben durch aktive Mitarbeit in unseren Arbeitsgruppen; unterstützen Sie unsere Arbeit bitte aber auch durch Ihre Mitgliedschaft! Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen  
  
Bund für Vogelschutz Ostwestfalen e.V.  
1. Vorsitzender

